

ALL ABOUT MAGIC! „.....Ehrlich“!

DAS EHRlich BROTHERS
FANCLUB MAGAZIN

Die Ehrlich
Brothers beim
„Jubiläum des
Tigerentenclubs“

Wo ist Alexandrio?

Chris Ehrlich
im Portrait

Städteportrait:
„Bünde“ – lernt
die Heimatstadt
der Zauberbrüder
kennen



IMPRESSUM

Das Team
Ehrlich Brothers Fanclub, c/o Eva Rühl,
Königsborner Str. 32c, 59427 Unna,
eva@ehrich-brothers-fanclub.com,
+49 (0) 178 1988 101

Artikel/Berichterstattung im Magazin
Jacqueline Bodin, Katja Ponickau,
Eva Rühl, Caro Solbach

Magischer Zeitvertreib
Janina Börgartz und Gabi Peckhaus

Gestaltung und Illustrationen des Magazins
Corinna Pöttker und Carina Thürich

Programmierung und Pflege der Webseite
Christian Kroes

Fotos und Zeichnungen
www.ehrlich-brothers.com, Ehrlich Brothers Facebook,
Ehrlich Brothers Fanclub, Stadt Bünde, www.rittal-arena.de,
P-Art, Ansgar M. van Treeck, Rainer Freese
Pixelio.de: Rainer Sturm, Kunststart.net, Radka Schöne,
Claudia Hautumm, Stephanie Hofschläger

Der Inhalt dieses Magazins ist urheberrechtlich geschützt.
Das Magazin ist nur für die persönliche Information be-
stimmt. Jede weitergehende Verwendung ist, insbesondere
die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung, sowie
die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überar-
beiteter Form – ohne Zustimmung des Autors untersagt.

Alle auf diesen Seiten verwendeten Markennamen der
jeweiligen Firmen unterliegen im Allgemeinen warenzei-
chen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz.

Sämtliche auf diesen Seiten gemachten Angaben, Informa-
tionen und Tipps sind ohne Gewähr, d. h. es kann keinerlei
Haftung für Schäden und Folgeschäden übernommen
werden für alles, was auf diesen Seiten geschrieben und
abgebildet ist. Offensichtliche Fehler (Schreib- bzw. Dar-
stellungsfehler) können nicht ausgeschlossen werden und
werden nach Feststellung korrigiert.

Das Magazin „All about Magic ... Ehrlich!“ ist ein
privates ohne finanzielle Absichten. Alle verwendeten
Bilder befinden sich im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

INHALT

Impressum	2
Vorwort	3
Der Fanclub stellt sich vor:	4
„Carina Thürich“	4
„Corinna Pöttker“	4
Musik & Illusion	5
Ehrlich Brothers Früher und Heute	6-7
Eure Weihnachtsgrüße	8-9
Interview:	10-12
„Nicolai Friedrich“	10-12
STARS for FREE 2016 – Teil 2:	13
„Berlin“	13
Serengeti Park	14-15
„Wo ist Alexandrio?“	14-15
Portrait:	16-17
„Chris Ehrlich“	16-17
Tigerenten Club:	18-19
Interview:	18-19
„Ben & Jess“	18-19
„20-jähriges Jubiläum“	19
Interview:	20-21
„Andreas & Chris“	20-21
Städteportrait:	22
„Bünde – eine Stadt mit Geschichte“	22
Grüße aus der Heimat	23-24
Grüße an die Ehrlich Brothers	25-27
Interview:	28-29
„Mit dem Fanclub“	28-29
Offizielle Tourdaten:	30-31
„Faszination“	30-31
Hallenvorstellung:	32
Seidensticker Halle Bielefeld	32
LANXESS arena	33
Siegerlandhalle	34
ISS Dome	35
Olympiahalle München	36
Chemnitz Arena/ Messe Chemnitz	37
Magisches Horoskop/Zitat	38-39
„Magischer Zeitvertreib“	40-41
Vorpremiere:	42
„Faszination“	42
Ein zauberhaftes Dankeschön	43

Liebe Fanclub-Mitglieder,

die Weihnachtsfeiertage sind gerade erst vorbei und schon steht Silvester vor der Tür – ein sehr magisches und vor allem bewegendes Jahr liegt hinter den Ehrlich Brothers und uns. Die jahrelange Tournee „Magie – Träume erleben“ fand ihren krönenden Abschluss in der einmaligen Stadionshow und „Faszination“ lässt uns ab sofort wieder den Alltag vergessen. Unsere erste Ausgabe von „All About Magic ... Ehrlich!“ wurde von euch allen so positiv angenommen, dass wir mit viel Herzblut diese zweite Ausgabe für euch gestaltet haben. Dieses Mal möchten wir euch insbesondere die Heimat von Andreas und Chris etwas näher bringen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei euch allen für dieses tolle und bewegende Jahr 2016 bedanken! Gemeinsam haben wir viele bleibende Erinnerungen rund um die Magie geschaffen und wir konnten jederzeit auf eure Unterstützung zählen – ihr seid die Besten! Wir wünschen euch und euren Familien einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir sehen uns in 2017 auf Tour – wir freuen uns auf euch alle!

Euer Ehrlich Brothers Fanclub Team



Janina Börgartz, Corinna Pöttker, Eva Rühl, Katja Ponickau, Carina Thürich, Gabi Peckhaus, Jacqueline Bodin, Ansgar M. van Treeck, Rainer Freese, Rainer Sturm, Kunststart.net, Radka Schöne, Claudia Hautumm, Stephanie Hofschläger, Christian Kroes

Carina Thürich

Alter: 32 Jahre

Illustratorin von „All about Magic ... Ehrlich!“

1. Showbesuch: 29. November 2014 in Duisburg

Lieblingsillusion: Teleporter und iPad

Lieblingsmusik: My heart is refusing me

Lieblingszitat: Die Magie des Roten Blitzlichts

– Zack – Lappen weg

Meine schönste Show war: die Darnière

am 20. Mai 2015 in Göppingen

Mein emotionalster Moment: Als ich gefragt

worden bin, ob ich das Zaubermalbuch

illustrieren würde

Sonstige Leidenschaft: seit 2013

Sascha Grammel-Fan

Lieblingsstadt: ÜBERALL, wo meine Freunde sind

Lieblingsspruch: „Ich bin anders!“

Corinna Pöttker

Alter: 35 Jahre

Gestalterin von „All about Magic ... Ehrlich!“

1. Showbesuch: am 14. Mai 2015 in Lingen (Ems)

mit meinem Kumpel Matthias

Lieblingsillusion: The floating Rose und die Münz-

illusion von Andreas (Münzen wandern durch einen

Glastisch)

Lieblingsmusik: Viva la Vida (Coldplay) oder anders

gesagt Andreas Klavierstück bei „The floating Rose“

Lieblingszitat: „Alter – Cut, das machen wir nochmal!“ ☺

Meine schönste Show war: in Lingen am 22. Januar 2016,

es war mit meiner Freundin Nicole und meiner Nichte

Hanna oder die Darnière am 22. Mai 2016 in Leverkusen,

kann mich nicht entscheiden

Lieblingsstadt: Las Vegas (Siegfried und Roy-Fan

seit 1995, aber auch David Copperfield-Fan)

Lieblingsspruch: MAGIE – Alles um uns herum ist Magie, ihr müsst nur eure Augen öffnen!

MUSIK & ILLUSION:

Die Magie des roten Blitzlichts – Zack – Lappen weg – So what? In ihrer neuen Illusion zeigen die Ehrlich Brothers, wie man schneller als der Blitz von einem Ort A an einen Ort B gelangen kann. Unterstützt von den rockigen Klängen der E-Gitarren und der frechen Einstellung von P!nk's Song „So what?“, imposanten Pyro- und Lichteffekten, demonstrieren die Rockstars der Magie mit ihrem neuen Quad, durchdrehenden Reifen und mächtig viel Qualm, wie genau so ein „Magic Burnout“ aussieht.



P!nk-So what?

Na na na na na, na na na na na
Na na na na na, na na na na na

I guess I just lost my husband
I don't know where he went
So I'm gonna drink my money
I'm not gonna pay his rent (nope)
I got a brand new attitude
And I'm gonna wear it tonight

I wanna get in trouble
I wanna start a fight
Na na na na na, I wanna start a fight
Na na na na na, I wanna start a fight

Chorus:
So, so what?
I'm still a rock star
I got my rock moves
And I don't need you
And guess what
I'm having more fun
And now that we're done
I'm gonna show you tonight
I'm alright, I'm just fine

And you're a tool
So, so what?
I am a rock star
I got my rock moves
And I don't want you tonight

Uh, check my flow, uh
The waiter just took my table
And gave to Jessica Simp- (shit!)
I guess I'll go sit with tomboy
At least he'll know how to hit
What if this song's on the radio
Then somebody's gonna die
I'm gonna get in trouble
My ex will start a fight
Na na na na na, he's gonna start a fight
Na na na na na, we're all gonna get in a fight!

Chorus

You weren't there
You never were
You want it all
But that's not fair

I gave you love
I gave my all
You weren't there
You let me fall

Chorus

So, so what?
I am a rock star
I got my rock moves
And I don't want you tonight
No, no,
No, no
I don't want you tonight
You weren't there
I'm gonna show you tonight
I'm alright, I'm just fine
And you're a tool
So, so what?
I am a rock star
I got my rock moves
And I don't want you tonight

Lyrics written by:
P!nk, Max Martin, Shellback

„EIN TRAUM, DER WAHR GEWORDEN IST.“

ANDREAS EHRlich

Die Ehrlich Brothers stehen für moderne Magie, innovative Zauberei und führen mit Witz und Charme durch ihre atemberaubenden Shows. Ein kleiner Rückblick auf die beeindruckende Karriere der Brüder, die eine ganze Nation verzaubern.

Vor über 16 Jahren, im Jahr 2000, nahm die gemeinsame magische Laufbahn von Andreas und Chris Ehrlich ihren Lauf. Auslöser war ein Auftritt, der zweisprachig aufgeführt werden sollte – daher beschloss die Brüder, sich erstmals die Show-Parts zu teilen und zusammen aufzutreten. Seither verbindet sie ihre Leidenschaft für die Magie noch mehr und sie verzaubern ab diesem Zeitpunkt als brüderliches Magier-Duo ihr Publikum.

Der Name „Ehrlich“ ist jedoch erst seit 2004 wortwörtlich Programm: Andreas und Chris distanzieren sich bis heute bewusst vom Übernatürlichen, Mystischen und geben offen zu, eine ganz „ehrliche“ Art der Täuschungskunst zu praktizieren. Seither treten sie als „Ehrlich Brothers“ auf.

Doch was geschah in den acht weiteren Jahren, die es brauchte, bis die beiden Brüder heutzutage die größten Hallen Deutschlands und sogar ein ganzes Fußballstadion mit einem Weltrekord von 38.503 Zuschauern gefüllt bekommen?

Andreas und Chris erhielten im Laufe der Zeit zahlreiche Publikumspreise, erweiterten mit diversen TV-Auftritten ihren Bekanntheitsgrad und wurden 2004 schließlich mit der Auszeichnung „Magier des Jahres“ vom Magischen Zirkel Deutschlands geehrt. Die Entwicklung von Produktpräsentationen, das Leiten von

Kundenveranstaltungen und Road-Shows gehörten damals zu ihrem Repertoire. Bei diesen speziellen Shows namhafter Firmen versetzten sie prominente Zuschauer in Staunen.

So wurde auch Dirk Roßmann auf die Brüder aufmerksam. Auf der Weihnachtsfeier seiner Drogeriemarktkette „Rossmann“ wurde er selbst Teil der Show, denn Andreas und Chris ließen es sich nicht nehmen, ihn vor den Augen seiner eigenen Mitarbeiter in sieben Teile zu zersägen.

Zum Glück war dies nur eine Illusion, denn Dirk Roßmann sicherte den Brüdern schließlich seine Unterstützung zu und gab damit für die beiden unter anderem den Anstoß, auf große Deutschland-Tour zu gehen. Als dann noch David Copperfield, der Star ihrer Kindheit, auf Chris Handy anrief, um die Aufführrechte von zwei Illusionen zu erwerben, wurde nach langem Hin und Her und intensiven Gesprächen mit ihrem Vater der Entschluss gefasst: sie organisierten aus eigener Kraft und mit einer gewaltigen Portion Mut ihre erste eigene Tournee „Traumfabrik“.

Aus zwei mach eins:
Seit 2000 treten Andreas und Chris gemeinsam auf



FRÜHER

Der Startschuss hierfür fiel am 13. Juli 2012 mit der Vorpremiere in der TUI Arena Hannover. Sechs 40-Tonner, 22 Techniker, 38 km Kabel und 500 Spezialeffekte sorgten bei 10.000 Zuschauern für ein spektakuläres Erlebnis. Ab Dezember 2012 gastierten sie mit dieser Show in 29 weiteren Städten in ganz Deutschland. Aber was zeichnet die Show der „Ehrlich Brothers“ aus?

„Die Menschen kommen in unsere Show als Erwachsene und verlassen sie wieder als Kind.“

Sie möchten insbesondere den Erwachsenen im stressigen Alltag die Möglichkeit bieten, wieder zu staunen und für einen Moment erneut Kind zu werden. Die Magie dient den Brüdern als Beiwerk zum Entertainment, um dem Publikum eine zauberhafte Zeit während den Shows zu bescheren.

Die zweite, jahrelange Erfolgstournee „Magie – Träume erleben“, die mit über 150 Shows in 100 Städten immer wieder einen neuen deutschen Zuschau-



HEUTE



Andreas und Chris bei einem TV-Auftritt im WDR im Jahr 2005

errekord aufstellte, bestand nicht nur aus großen, imposanten Illusionen wie dem „Magic iPad“ oder dem „Bahnschienen verbiegen“ mit bloßen Händen, sondern auch aus kleinen, puristischen, wie die „schwebende Rose“, die die Herzen der Zuschauer erreichte.

Im Laufe der Zeit kristallisierte sich eine klare Rollenverteilung zwischen den Brüdern heraus, was die Entwicklung und Konzeption der Illusionen betrifft: Andreas ist im Konstruktionsbereich tätig und recherchiert beispielsweise, welche Materialien für die unterschiedlichsten Bauarten geeignet sind. Chris hingegen befasst sich mit den gestalterischen Aspekten, wie dem Layout, den passenden Musiken oder wie eine Illusion licht- und pyrotechnisch am Besten in Szene gesetzt werden kann. In ihrer Zauberkunstwerkstatt in Bünde entwickeln und bauen sie alle Illusionen gemeinsam mit ihrem Team. Manche Illusionen sind innerhalb von wenigen Monaten gefertigt, für andere wird ein Zeitraum über mehrere Jahre veranschlagt.

„Wir versuchen die Magie in die heutige Zeit zu transportieren.“

Die Ehrlich Brothers versuchen stets am Puls der Zeit zu zaubern und nicht an den Menschen vorbei. Ihr Anspruch an sich selbst ist es, dass es jederzeit wie Magie in ihren Shows aussehen soll. Daher ist ein kontinuierlicher Prozess der Entwicklung,



Die heimische „Zauberwerkstatt“ in Bünde

der sich nicht nur in ihren veränderten Frisuren widerspiegelt, unabdingbar. Die Liebe zum Detail und all das Herzblut sind in jeder einzelnen Illusion deutlich spürbar.

So werden zum Teil auch nach längerer Zeit, wenn eine Illusion bereits auf Tour aufgeführt wird, Kleinigkeiten ergänzt oder verändert, um den magischen Moment für den Zuschauer noch greifbarer gestalten zu können. Ein Beispiel hierfür ist „Die schwebende Rose“. Um diesen gefühlvollen Moment noch emotionaler darzustellen, bat Chris ab Anfang dieses Jahres das jeweilige Publikum, einen Sternenhimmel durch Handlichter zu zaubern. Ein Augenblick, der immer wieder aufs Neue berührte.

„Wir haben unseren eigenen Stil gefunden.“

Trotz des straffen Tour-Plans der vergangenen zwei Jahre widmeten sie sich nebenher den ersten Vorbereitungen für „Faszination“. Inspiriert von den Träumen der Menschheit und aus der Kindheit werden

unter anderem die Teleportation und die Erscheinung eines Monstertrucks ein fester Bestandteil der neuen Show werden (was euch außerdem bei Faszination erwartet, könnt ihr auf Seite 42 nachlesen).

„Magie – Träume erleben“ und „Magic – die einmalige Stadion-Show“ waren modern, innovativ und spektakulär. Auch bei „Faszination“ werden die Ehrlich Brothers ihrem unverwechselbaren Stil weiterhin treu bleiben und mit neuen, beeindruckenden Illusionen das Publikum mit Sicherheit wieder für sich begeistern.

Andreas und Chris Ehrlich leben als „Ehrlich Brothers“ ihren Traum, die Menschen verzaubern zu können und lassen uns Zuschauer auch auf ihrer bevorstehenden Tour wieder daran teilhaben. Es war für die Brüder ein langer und nicht immer einfacher Weg bis hierhin, doch:

„Wenn man ganz fest an seine Träume glaubt, dann werden sie wahr!“

Das „Magic iPad“ wurde in einer Bauzeit von 6–7 Monaten gefertigt



Schöne Lieder und manch warmes Wort,
tiefe Sehnsucht und ein ruhiger Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen,
Weihnacht' möcht' ich nur mit meinen
Lieben verbringen!

Annika (30)

Ich wünsche den Ehrlichen und allen anderen
ein erholsames und entspanntes Weih-
nachtsfest mit der Familie und den Freun-
den. Ich hoffe, dass ihr nicht so viel Stress
habt, dass eure Wünsche alle in Erfüllung
gehen werden und dass dieses Jahr mal ein
bisschen mehr Schnee liegt.
Also ein magisches Weihnachten für alle
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sarah (Alter unbekannt)

Was kann es schöneres geben,
als ein gesundes Leben!
Ganz viel Liebe und Herzlichkeit,
seien für alle stets bereit.
Dies wünsche ich euch allen
vom ganzen Herzen.

Nadine (37)

Ich weiß, der Weihnachtsmann ist schon
mal sehr eigenmächtig. Aber manchmal
bringt er genau das, was man sich wünscht.
Daher wünsche ich euch Glück und Ge-
sundheit für das neue Jahr.
Und natürlich unvergessliche Momente ...

Rebi (24)

Nun steht sie vor der Tür, die magische Zeit,
die Weihnachtszeit.
Lasst euch verzaubern, genießt die Stunden
und kaum ist die Weihnachtsgans im Bauch
verschwunden, lasst es krachen mit Raketen
und Sekt startet das neue Jahr für euch
perfekt!
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue, faszinierende Jahr!

Sandra (Alter unbekannt)

Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort,
tiefe Sehnsucht, ein traurer Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Ich wünsche euch Allen eine „zauberhafte“
Weihnachtszeit, mit Ruhe, Liebe
und Fröhlichkeit.

Runa (Alter unbekannt)

Ich wünsche unseren Zauberbrüdern,
und auch allen anderen,
eine schöne Weihnachtszeit und
kommt gut in das Jahr 2017.
Genießt die Zeit mit euren Familien!

Sunny (17)

Die Zeit vergeht oft wie im Flug und vieles,
für das man Ruhe und Muse haben sollte,
kommt in der Eile zu kurz.
Ich wünsche euren Herzen scharfe Augen,
damit es auch erkennt, was wirklich wichtig
ist, wenn es drauf ankommt.
Und ich wünsche euch immer wieder die
Erkenntnis, dass ein Teil vom Wichtigsten Du
selber bist.
In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein
friedliches, ruhiges Weihnachtsfest und ein
zauberhaftes neues Jahr!

Veronika (Alter unbekannt)

All meinen Freunden und meiner Familie
wünsche ich ein besinnliches Weihnachts-
fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Den Ehrlich Brothers ein schönes und
ruhiges Weihnachten mit der Familie und
rutscht nicht zu tief ins neue Jahr, denn wir
brauchen euch ja noch.

Dinchen (Alter unbekannt)

Ich wünsche euch,
lieber Andreas und lieber Chris,
eine magische Weihnachtszeit,
einen guten Rutsch ins neue
Jahr und viel Glück auf der
neuen Tour.

Sally (9)



Wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit,
viele schöne magische Stunden im Kreise eurer
Liebsten und natürlich einen guten Rutsch
ins Jahr 2017 ...! Nur nicht zu tief.

Conny (Alter unbekannt)



Ich wünsche euch allen ein
wunderschönes Weihnachtsfest und ein
frohes, neues und gesundes Jahr ...
auch an die Ehrlich Brothers.

Jenny (Alter unbekannt)

INTERVIEW MIT NICOLAI FRIEDRICH

Er zählt zu den besten Mentalmagiern weltweit und verzaubert sein Publikum mit Stil, Charme und Methode – Nicolai Friedrich! Lernt ihn und seine Art der Mentalmagie im exklusiven Interview kennen.

FC:

Obwohl du Mentalmagier bist, hast du diese Frage bestimmt nicht kommen sehen: wie bist du zur Zauberei gekommen?

Nicolai:

Wie wahrscheinlich jeder, mit einem klassischen Zauberkasten, sogar mit dem Gleichen, wie die Ehrlich Brothers: „HARDYS Kinderzauberspiele!“. Damit ging es tatsächlich los. Ich habe im Zirkus einen Zauberer gesehen und ein Nachbarsjunge hatte diesen Zauberkasten. Er führte mir diese Sachen vor und ich dachte mir: „Mensch, wenn der das kann, dann kann ich das auch! Ich brauche nur den Zauberkasten!“. Den habe ich dann bekommen, aus einem Zauberkasten wurden fünf, sechs und habe mir aus allen Kästen die besten Sachen zusammengestellt.

FC:

Hast du diesen Zauberkasten noch?

Nicolai:

Ich habe ihn noch, aber er ist nicht mehr vollständig. Der Zauberkasten war echt gut und das ist auch ein Tipp, den man jungen Leuten geben kann: die Kunststücke in diesem Zauberkasten waren sehr leicht zu erlernen, so dass man schnell Erfolgserlebnisse hat, das motiviert ungemein.

FC:

Wer waren damals deine Vorbilder oder sind es bis heute noch?

Nicolai:

Ich hatte nie so ein klassisches Vorbild. Als ich angefangen habe, kannte ich gar keine anderen Zauberer. Ich habe eben diesen Zauberer im Zirkus gesehen und das erste Mal, dass ich wirklich einen richtigen Zauberer gesehen habe, war ein Fernsehspecial von David Copperfield. Sonst, zum Beispiel die Zauberer auf einem Kindergeburtstag waren keine Vorbilder, sondern da wollte ich wissen: „Wo bekommt er die Tricks her?“. Später, als man dann in die „Zauberszene“ kam, hat man Leute, die man für spezielle Sachen bewundert. Es gibt beispielsweise einen ganz tollen spanischen Zauberer, Juan Tamariz. Der stellt sich nur mit einem Kartenspiel auf eine Bühne vor tausend Zuschauern und rockt den Saal, obwohl er nur das Kartenspiel in der Hand hat. Aber was mein ursprüngliches Vorbild angeht, sozusagen meine Grundinspiration, ist: ich wollte immer Jedi-Ritter werden, die Star Wars-Filme

haben mich fasziniert und begeistert, da kam es, glaube ich, auch her. Ich wollte einfach immer echt zaubern können. Dieses Ziel habe ich bis heute nicht wirklich aufgegeben, das ist glaube ich mein Problem. (lacht) Aber auf der Bühne komme ich schon verdammt nah ran!

FC:

Und was hat dich dazu bewogen, dich auf die Mentalmagie zu spezialisieren?

Nicolai:

Ich habe gemerkt, dass mich dieser psychologische Bereich fasziniert, wie Menschen ticken, funktionieren und dass gerade diese Form der Magie Leute auch sehr stark beeindruckt. Für mich ist das „Wow“-Erlebnis der Zuschauer immer das Maß der Dinge. Ich habe gemerkt, sie finden es zwar auch gut, wenn ich einen Hasen aus dem Hut ziehe, aber sie finden es viel krasser, wenn ich ihnen plötzlich ihre PIN-Nummer sage. Das war

für mich der Punkt, dass ich gesagt habe, das beeindruckt die Leute so stark, das will ich weiter machen und ich kann es ganz gut, da viele meiner Eigenentwicklungen auch aus diesem Bereich waren. Außerdem hat das auch den Vorteil, dass ich mit weniger Gepäck unterwegs sein kann als die Ehrlich Brüder. (lacht) Mentalmagie funktioniert in kleinem Rahmen, aber eben auch auf der großen Bühne, da es jeder im Saal mitkriegt.

FC:

Was ist dir denn lieber? Große Halle, großes Publikum oder kleine Halle, kleines Publikum?

Nicolai:

Ich mag beides! Ich liebe auch noch die Close-Up Magie. Ich sage mal so: die Zauberei an sich ist natürlich am tollsten, wenn man unmittelbar dicht dran ist. Wenn man eine Spielkarte verwandelt, die jemand fest in seiner Hand hält, dann ist es ein viel krasseres Erlebnis, als wenn er 20 m weiter weg sitzt. Das ist natürlich auch eine besondere Herausforderung und Kunst, das dann eben trotzdem hinzubekommen.

FC:

Wie bist du zu der Entscheidung gekommen, bei „The Next Uri Geller“ teilzunehmen?

Nicolai:

Ich saß Zuhause und habe gewartet, dass sie anrufen. Ich wusste, dass die Sendung nach Deutschland kommt, sie lief vorher in Israel und in den USA. Und ich saß dann da: „So, ich habe schon auf euren Anruf gewartet!“ Eben so, wie es sich für einen Mentalmagier gehört. (lacht)

FC:

Wie war die Zusammenarbeit mit Uri Geller?

Nicolai:

Mit ihm hatte man ehrlich gesagt nicht so viel zu tun, er war ja der Juror und saß auf seinem Stühlchen. Er ist ein ganz netter Kerl und beeindruckend, was er für ein Charisma und eine Ausstrahlung hat. Er sagt ja selber von sich, manche würden sich nicht trauen, mit dem kleinen Repertoire, was er hat, überhaupt aufzutreten und er macht damit eine Weltkarriere. Er ist wirklich ein Weltstar, jeder auf der Welt kennt Uri Geller. Das

ist verblüffend und davor ziehe ich meinen Hut!

FC:

Bei „The Next Uri Geller“ bist du mit deiner Illusion „Das Lächeln der Mona Lisa“ aufgetreten. Die US-Rechte hierfür hast du an David Copperfield abgetreten. Was hat dich dazu bewogen?

Nicolai:

Das war 1999 und ich war noch relativ am Anfang meiner Karriere. Da klingelte plötzlich mein Handy, da hieß es: „Hi, this is David Copperfield!“ – da sagt man zu allem ja. Da ist man völlig paralysiert. Es war in jeder Zeitung drin und eine tolle PR, ich habe davon profitiert und halte bis heute noch Kontakt zu ihm, gerade im August habe ich ihn in Las Vegas besucht.

FC:

Was unterscheidet deine Magie von der Magie der Ehrlich Brothers?

Nicolai:

Ich habe keine sieben LKW und ich habe keinen Bruder auf der Bühne, das sind schon viele Unterschiede. (lacht) Ich glaube, es gibt Ähnlichkeiten, weil es

NICOLAI FRIEDRICH

05. Jan. Darmstadt – Darmstadtium
06. Jan. Ludwigshafen – Pfalzbad
08. Jan. Koblenz – Rhein Mosel Halle
10. Jan. Stuttgart – Liederhalle
11. Jan. Giessen – Kongresshalle
12. Jan. Aschaffenburg – Stadthalle
14. Jan. Limburg – Stadthalle
15. Jan. Heilbronn – Harmonie
17. Jan. Landau – Festhalle
18. Jan. Bruchsal – Bürgerzentrum
19. Jan. Oberursel – Stadthalle
20. Jan. Bonn – Brückenforum
21. Jan. Bochum – Jahrhunderthalle
26. Jan. Kassel – Stadthalle
27. Jan. Göttingen – Stadthalle
28. Jan. Siegen – Siegerlandhalle
29. Jan. Hanau – Culture Club

04. Feb. Duisburg – Theater am Marientor
05. Feb. Wuppertal – Stadthalle
10. Feb. Hamm – Maximilianpark
12. Feb. Euskirchen – Stadttheater
22. Feb. Dresden – Alter Schlachthof
23. Feb. Erfurt – Alte Oper
24. Feb. Berlin – Tempodrom

ON TOUR 2017

01. Mar. Hannover – Theater am Aegi
02. Mar. Köln – Tanzbrunnen
03. Mar. Hagen – Stadthalle
05. Mar. Hamburg – Audimax
08. Mar. Buchen – Stadthalle
09. Mar. Wetzlar – Stadthalle
10. Mar. Mainz – Kurfürstliches Schloss
14. Mar. Saarbrücken – Congresshalle
15. Mar. Trier – Europahalle
16. Mar. Heidelberg – Stadthalle
17. Mar. Bad Orb – Konzerthalle
18. Mar. Frankfurt – Jahrhunderthalle
19. Mar. Forum Friedrichsdorf – Großer Saal
21. Mar. Würzburg – Congress Centrum
22. Mar. Bamberg – Kongresshalle
31. Mar. Radolfzell – Milchwerk

01. Apr. Rastatt – BadnerHalle
02. Apr. Pforzheim – Congress Centrum
24. Apr. Fürstfeldbruck – Forum
25. Apr. Ingolstadt – Festsaal
30. Apr. Osnabrück – OsnabrückHalle

MAGIE

MIT STIL, CHARME
UND METHODE

ALL ABOUT MAGIC „... Ehrlich!“

auch eine Art von moderner Zauberei ist. Die Ehrlichs haben auch mentale Effekte in ihrem Programm, so wie ich auch visuelle Magie zeige. Es gibt auch tatsächlich ein paar wenige Überschneidungen, aber da kann man sehr schön sehen, wie wir diese vollkommen unterschiedlich vorführen und interpretieren und die Nummern so bei jedem einen ganz anderen Style bekommen.

FC:
Wirst du dir die neue Show ansehen?

Nicolai:
Natürlich gucke ich sie mir an, ich bin schon sehr gespannt!

FC:
Ab Januar bist du selbst mit deiner neuen Show „Magie – mit Stil, Charme und Methode“ auf großer Deutschlandtour. Was können die Zuschauer erwarten?

Nicolai:
Eine Show mit „Wow“-Effekt, richtig aus den Socken gehauen werden, dass sie sagen: „Ich habe keine Ahnung, wie es funktioniert“ und diese Freude am Staunen. Es ist ähnlich, wie bei den Ehrlich Brothers: nicht zu ernst, auch locker, eine Mischung aus lustig, trotzdem sehr starke Effekte und dennoch ganz anders. Ich sage immer, obwohl ihr ganz nah dran seid, werdet ihr glauben, nicht ganz dicht zu sein (lacht).



FC:
Gibt es denn Grenzen in der Mental-Magie?

Nicolai:
Klar, überall! Gerade die Magie hat auch ihre Grenzen, denn wir können ja alle leider nicht wirklich zaubern, aber ich arbeite weiter dran, versprochen (lacht).

FC:
Aber du hast sogar den Fußball Europameister mit allem drum und dran vorhergesagt!

Nicolai:
Ich sage immer: möglichst unmöglich! Und obwohl es Grenzen gibt, besteht die Kunst darin, dass ihr diese nicht bemerkt und zumindest für den Moment denkt, es sei grenzenlos.

FC:
Du hast sogar ein Buch geschrieben: „Ich weiß, was in dir steckt“ – kannst du uns kurz zusammenfassen, um was es geht?

Nicolai:
Mich fragen immer die Leute: „Hast du mit dem Wissen, das du hast, auch Vorteile im wahren Leben?“ und ich sage: Ja! Alles von dem, was ich kann, das man auch im wahren Leben einsetzen kann, steht auch in dem Buch, sozusagen „Mentale Tipps und Tricks fürs wahre Leben“. Es gibt zwei Bereiche im Buch, im ersten geht es um das Wissen des Zaubers, wie funktioniert Wahrnehmung? Warum sehe ich Sachen nicht, die direkt vor meinem Auge passieren? Da geht es auch um das Thema: wie funktioniert Ablenkung? Dieses Wissen kann man einsetzen, um seine eigene Wahrnehmung bewusst zu beeinflussen. Im zweiten Teil geht es um unser Denken. Warum bin ich zum Beispiel

beeinflussbar oder manipulierbar und wie kann ich dieses Wissen einsetzen, um andere zu manipulieren oder auch um sich selbst gegen Manipulation zu schützen. Auch der Bereich Hypnose und Autosuggestion spielt eine große Rolle, damit habe ich zum Beispiel schon vielen Leuten das Rauchen abgewöhnt. Das grenzt schon fast an echte Zauberei!

FC:
Also wenn wir dein Buch gelesen haben, können wir Andreas und Chris täuschen?

Nicolai:
Nö. (lacht) Ich verrate im Buch keine Zauberkünste, im Buch geht es nicht darum, „wie“ funktioniert Zauberei, sondern „warum“ funktioniert sie und wie können wir dieses Wissen für unseren Alltag nutzen.

FC:
Okay, schade, dann stellen wir die Frage anders: können uns die beiden danach noch täuschen?

Nicolai:
Ja, natürlich! (grinst)

FC:
Zum Abschluss: wessen Gedanken würdest du gerne einmal lesen können?

Nicolai (überlegt):
Ganz ehrlich gesagt, das klingt jetzt komisch, aber mich würde wirklich interessieren, was in Putins Kopf vorgeht. Weil keiner dies genau weiß, eröffnet dies großen Raum für gefährliche Missverständnisse und Spekulationen. Ich glaube, mit diesem Wissen könnte man besser aufeinander zugehen und die ganze Welt ein bisschen besser machen.

STARS FOR FREE TEIL 2: BERLIN

In der ersten Ausgabe von „All About Magic ... Ehrlich!“ berichteten wir euch von unseren Erlebnissen bei STARS for FREE in Hannover, von der Show, von unseren Eindrücken und dem allerersten Interview mit den Ehrlich Brothers.

Nur eine Woche später, am 27. August 2016, startete das Event in Berlin und auch dieses Mal durften wir vor Ort dabei sein. Neben vielen anderen Künstlern waren auch hier die beiden Brüder wieder dabei. Wir können euch versichern, dass die Überraschung groß gewesen ist, einen Teil des Fanclubs auch im 500 km entfernten Berlin zu sehen. Noch größer war jedoch unsere Partylaune, denn im Gegensatz zu Hannover waren wir in Berlin nicht backstage, sondern einfach mittendrin statt nur dabei. Bilder sagen durchaus mehr als tausend Worte, deswegen zeigen wir euch hier in einer bunt gemischten Collage die schönsten Fotos, die wir für euch gemacht haben.

Um euch alle Bilder ansehen zu können, klickt euch in unserer Foto-Galerie auf www.ehrlich-brothers-fanclub.com



„WO IST ALEXANDRIO?“ DER FANCLUB DEM KAMEL AUF DER SPUR ...

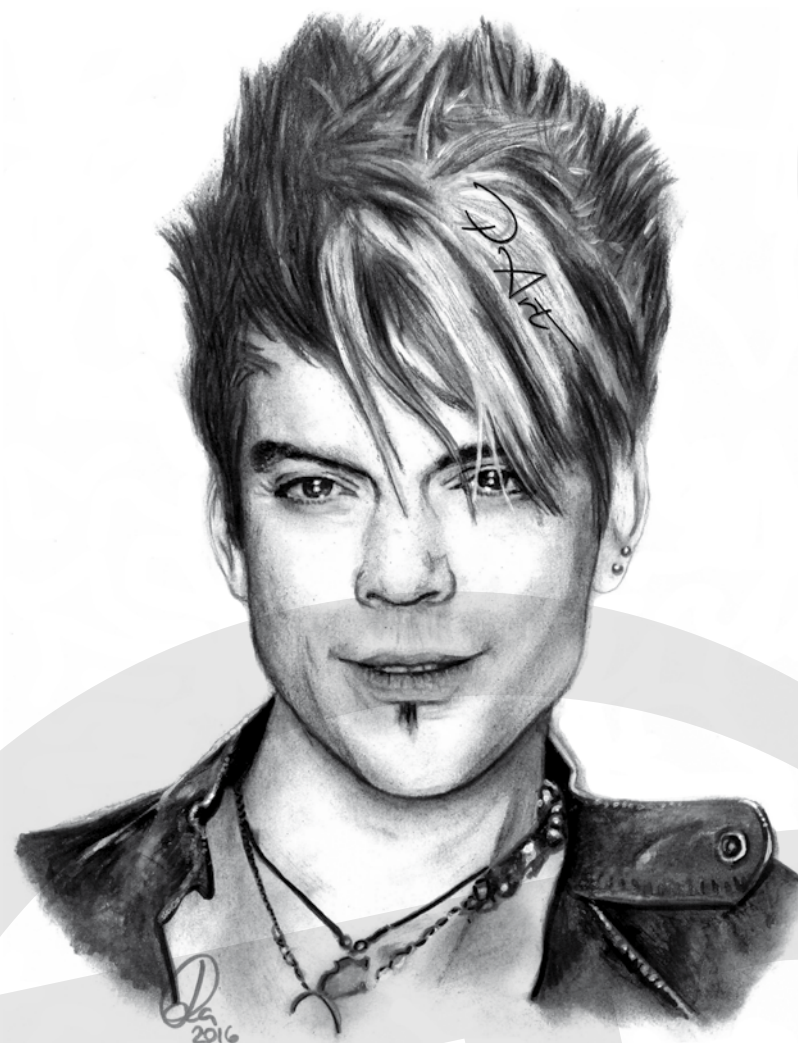
Schon beim großen Rossmann Familienwochenende am 02. und 03. Juli 2016, verzauberten die Brüder erstmals als amtierende Weltrekordhalter die Parkbesucher ohne ihren tierischen Assistenten.

Alexandrio hat sich vorerst aus dem Showgeschäft zurück gezogen und nutzt das Wochenende, um auf Brautschau zu gehen. Wir entdeckten Alexandrio auf Safaritour. Doch wie es mit dem charmanten Kamel weiter geht, ist bis heute noch offen. Wo wird es ihn hinziehen?

Kehrt er zurück zu seinen Freunden und Kollegen, den Ehrlich Brothers? Wir bleiben dran und halten euch auf dem Laufenden. Doch vorerst benötigen wir eure Hilfe: könnt ihr auf den nachfolgenden Bildern Alexandrio entdecken?



PORTRAIT „CHRIS EHRlich“



Name: Christian Reinelt
Geburtsdatum/-ort: 19. Februar 1982 in Herford
Wohnort: unbekannt, zum Arbeiten jedoch in Bünde „Zuhause“
Geschwister: Andreas Reinelt alias Andreas Ehrlich, eine ältere Schwester
Familienstand: ledig
Haustiere: Floh „Klitzeklinos“
vorheriger Künstlername: Chris Joker
Charakter: introvertiert, aufmerksam, „Perfektionist“
Hobbies: Sport (Joggen und Skifahren, früher Tischtennis)
Vorbilder: Siegfried und Roy, David Copperfield
Lieblingsstadt: Bünde
Lieblingsfarbe: blau
Lieblingessen: Gerichte mit Senfsoße
Lieblingsschulfach: Sport, Französisch
Lieblingsfilm: „The Prestige“
Lieblingsband: Queen
Lieblingsillusion: „Geldschein-Metamorphose“, „Die schwebende Rose“

TYPISCH CHRIS:

„Hammer!“
 „Findet er nicht lustig.“
 „Beim Mischen wird's größer!“
 „Beruhigt euch ... diese Übung machen wir gleich noch mit den Köpfen!“
 „Löffel verbiegen war gestern.“

„Da kann es echt kurz vor Showbeginn sein und die Hütte brennt ab, doch der Bruder muss sich erst noch mal pudern! Früher hat er mich damit zur Weißglut gebracht, jetzt kann ich drüber lachen.“

(Andreas über Chris im Interview mit der Zeitschrift „Lisa“ vom 25. Februar 2016)

MOMENTE, DIE CHRIS BEWEGTEN:

„Wir waren völlig baff, als David Copperfield bei uns anrief – er ist der Star unserer Kindheit! Wie gehst du damit um, wenn er anruft und sagt: „Hi, this is David Copperfield!“?“

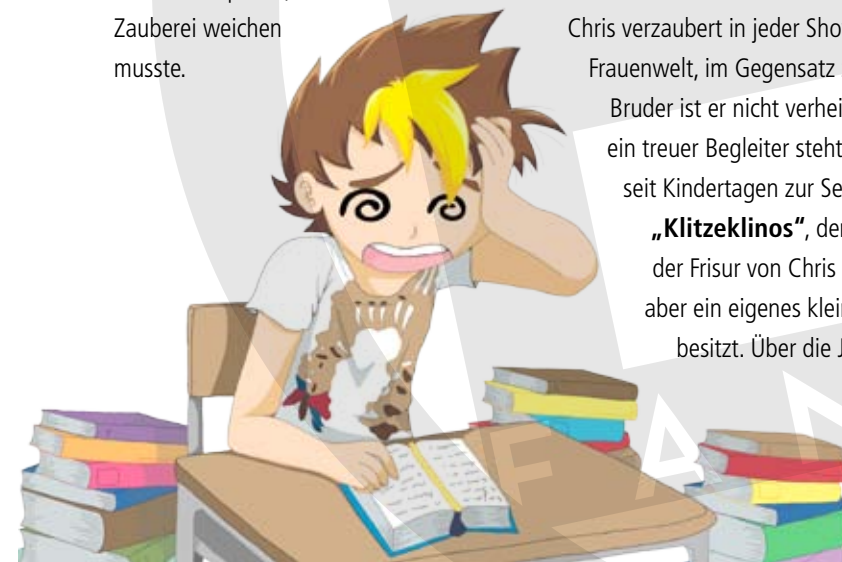
(Die Ehrlich Brothers zu Gast bei der „Stadshow“ vom 12. September 2015)

LEBEN UND WERDEGANG:

Am 19. Februar 1982 erblickte Christian „Chris“ Reinelt als Jüngster der drei Herforder Geschwister das Licht der Welt.

Schon als kleines Kind „arbeitete“ Chris mit seinem älteren Bruder Andreas und ihrem Vater zusammen. Das Trio fand man regelmäßig im hauseigenen Tonstudio, hier nahm Chris unter anderem das Kinderlied „Schokolalala“ auf. Neben seinem Sänger-Dasein diente er schon damals seinem Bruder als Versuchskaninchen und „Assistentin“ für dessen Proben und erste Auftritte als kleiner Zauberer. Da Chris nach und nach immer mehr den Eindruck bekam, dass sein älterer Bruder das Zaubern besser beherrschte als er, nahm er vorerst Abstand von der Zauberei.

Stattdessen entdeckte er eine neue Leidenschaft, das Tischtennis, und spielte sogar auf Profi-Niveau. Doch bei seinem **Schüleraustausch in Frankreich in der 11. Klasse** hatte Chris nicht nur mit der französischen Sprache zu kämpfen: ihm wurde immer mehr bewusst, dass man die Herzen der Mädchen nicht mit dieser Sportart erobern konnte. So rief er in seiner Not Andreas an und bat ihn, ihm ein kleines Einsteigerpaket für Zauberkits zuzuschicken. Chris machte sich diese kleinen Illusionen zu Eigen und konnte nach seiner Rückkehr schließlich zaubern wie ein „junger französischer Gott“. Die Liebe zur Magie wuchs Tag für Tag, sodass schließlich seine alte Leidenschaft, das Tischtennisspielen, der Zauberei weichen musste.



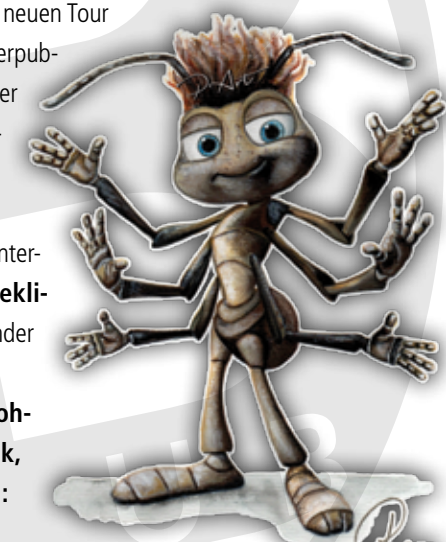
Als „Chris Joker“ wurde er bereits mit jungen **17 Jahren in den magischen Zirkel von Deutschlands** aufgenommen, 2003 teilte er sich mit Jan Ditgen den Titel „Magier des Jahres“. Bei der Weltmeisterschaft in Den Haag belegte er unter anderem in der „Mental Magie“ den dritten Platz und bewies schon damals, dass er ein Charmeur durch und durch war, indem er den Ausgang eines Rendezvous vorhersagte. Da Chris unter Flugangst leidet und so seinem eigentlichen Berufswunsch als Pilot nicht nachkommen konnte, widmete er sich zunächst dem Studium der Anglistik und Romanistik. Er brach es jedoch ab und absolvierte stattdessen erfolgreich eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Pyrotechniker.

Diese Expertise kann Chris heute gekonnt in die Shows, die er seit 2003 mit seinem Bruder Andreas als die „Ehrlich Brothers“ präsentiert, mit einfließen lassen. Er spiegelt den kreativen Part des Magier-Duos wieder und beschäftigt sich neben den pyrotechnischen Effekten auch mit dem Lichtdesign, der Musikauswahl und Inszenierung. **Bis ins kleinste Detail wird jede Illusion geplant, denn der Anspruch an die Brüder selbst ist zu jeder Zeit: die perfekte Illusion soll aussehen wie Magie.**

Chris verzaubert in jeder Show die Frauenwelt, im Gegensatz zu seinem Bruder ist er nicht verheiratet. Doch ein treuer Begleiter steht Chris schon seit Kindertagen zur Seite: sein Floh „Klitzeklinos“, der zunächst in der Frisur von Chris wohnte, heute aber ein eigenes kleines Haus besitzt. Über die Jahre konnte



er sich mit Hilfe der beiden Brüder mehrere kleine Kunststücke aneignen, die er nun stolz auf der neuen Tour seinem Kinderpublikum in seiner kleinen Floh-Residenz präsentiert. Außerdem unterweist „Klitzeklinos“ die Kinder in der hohen Kunst der **Floh-mathematik, Regel Nr. 1: 1+1 = 13.**



Klitzeklinos

INTERVIEW MIT BEN & JESS BEIM TIGERENTEN CLUB

Jubiläumsaufzeichnung in Göppingen 22. September 2016



FC:

Wir haben recherchiert. Die Ehrlich Brothers durften euch bei KiKa LIVE schon besuchen und verblüffen.

Ben:

Anders ... Ich erzähl' euch die Story, das war so: Wir durften die Ehrlich Brothers auf ihrer Show besuchen. Was noch viel schlimmer war, die Jungs hatten sich eigentlich auf meine tolle Kollegin Jess gefreut. Die ist aber leider krank geworden und dann musste der Dicke kommen. Es war trotzdem schön und ein ganz toller Tag mit denen!

FC:

Hast du denn mittlerweile etwas herausfinden können: Du hast sie ja damals gefragt, wie die Zaubertricks funktionieren. Die Antwort war „GUT“!

Ben:

Joa, das sagen sie öfter. Ich muss ganz ehrlich sagen: nein, habe ich nicht. Und ich habe auch für mich einen Entschluss gefasst, auch heute wieder mit dem Schuh, ich will es gar nicht wissen. Manche Leute verlieren sich in ihren Gedanken – Harry Potter zum Beispiel. Bei mir ist es einfach so, ich finde Zaubern geil. Ich will gar nicht wissen, wie es geht. Ich werde sowieso nicht alles wissen. Ich lass mich lieber verzaubern. Das können die Jungs so perfekt.

FC:

Das geht uns genauso. Man wird nochmal Kind, in die Vergangenheit zurück versetzt. Wieder Staunen – das Peter Pan Prinzip.

Jess:

Ich schließ' mich da an. Bei manchen Tricks guckt man schon genauer hin und denkt

„Ah, so könnte es eventuell funktionieren“, aber bei den Ehrlich Brothers steigt man da nicht mehr durch. Diese Zaubertricks, die man zu Hause macht – ich hatte auch früher so einen kleinen Zauberkasten und einen Knoten wieder raus zu bekommen, fand ich schon totales Kopfdenken. Aber das ist eine ganz andere Liga. Es ist toll, wenn man nicht alles ganz genau erforschen will oder genau nachguckt. Es ist schöner, wenn man verzaubert wird.

FC:

Der Tigerenten Club hat heute seine tausendste Sendung. Was wünscht ihr dem Tigerenten Club, den Moderatoren, den Realisatoren?

Jess:

Wir wünschen dem ganzen Team, dass es noch mindestens tausend weitere Sendungen gibt und wir als Oma und Opa bei der Zweitausendsten nochmal dabei sein dürfen. Das Jubiläum dann grauhaarig. Und das sie so weiter machen. Es ist einfach schön, so ein Programm für Kids und für Jugendliche zu haben, wo gespielt wird, wo man einfach Spaß hat, wo die Klasse zusammen hält, weil alle mitfiebert mit den Kandidaten. Ich glaube, das ist auch total gut für das Klassenverhältnis und für die Lehrer untereinander, dass die so einen

Spaß mitmachen. das gibt den Schülern total viel. Sie können später darüber erzählen, besonders wenn sie so Leute getroffen haben, wie heute die Ehrlich Brothers. Sowas darf nicht verloren gehen, in der Zeit der Computerspiele und animierten Serien. Ich finde das Reale, das Bodenständige, so wichtig und das wird hier sehr spielerisch gemacht.

Ben:

Es geht auch darum, dass hier noch die Requisiten per Hand ausgetauscht werden. Es ist heut zu Tage so viel Virtuelles. Der Tigerenten Club ist einfach eine geile Sendung und nicht umsonst die Tausendste. Und ich denk' mal, wenn hier kein Ufo kommt und uns alle mitnimmt, dann wird es die Zweitausendste in 20 Jahren auch noch geben.

FC:

Wir denken auch. Dankeschön für eure Zeit!

Zielpublikum früher:
die Zehn- und
Elfjährigen

Zielpublikum heute:
die Acht- und
Neunjährigen

Bisherige Moderatoren:
Stefan Pinnow, Judith Pinnow,
Dennis Wilms, Pamela Großer,
Katharina Gast, Pete Dwojak
und Lukas Nimscheck,
Muschda Sherzada
und Malte Arkona.

Der „Tigerenten Club“
gilt als Nachfolgesendung
des zuvor
ausgestrahltem
„Disney Clubs“

Kleine Flohmathematik:
- Es werden vier Staffeln
im Jahr gedreht
- zehn Sendungen
pro Staffel
- zwei Sendungen pro Tag
- sechs Tage am Stück

„An Showacts erinnere ich
mich gerne unter anderem
an die Ehrlich Brothers. Die
waren schon damals top
und sind es auch heute
noch. Nicht umsonst füllen
sie große Stadien. Wir
haben eine Medienumfrage
gemacht und es war für die
Zuschauerkinder die absolute
Highlight-Sendung.“
Frau von Ehrenstein

Für ein einzigartiges
crossmediales Konzept
erhielt der
„Tigerenten Club“
2007 den Medienethik-
Award (kurz META).

Neben 12
Kinderbetreuern
und Mitgliedern der
Redaktion, arbeiten
knapp an die
100 Mitarbeiter an der
Sendung mit.

Im Durchschnitt sind
pro Aufzeichnungstag
100-110 Kinder vor Ort,
die sich aus den beiden
teilnehmenden Schulklassen,
sowie begleitenden
Freunden und Geschwistern
zusammensetzen.

Seit 2005 organisiert der
„Tigerenten Club“
Mitmachaktionen, wie zum
Beispiel „Afrika“ oder „Augen
auf-Kamera läuft“ und
veranstaltet sogar einen
Filmwettbewerb „Zukunft-
Action“. Hier konnten Kinder
selbst gedrehte Filme zum
Thema Zukunft einreichen.

JUBILÄUM VOM „TIGERENTEN CLUB“

WIR WAREN FÜR EUCH
VOR ORT

2016 feierte der „Tigerenten Club“ nicht nur sein 20-jähriges Bestehen, sondern am 22. September auch die Jubiläumsaufzeichnung der 1.000. Folge.

Wir waren hinter den Kulissen im Staufenberg in Göppingen zu Gast, konnten mit der Redaktions- und Abteilungsleitung des Kinder- und Familienprogramms Frau von Ehrenstein, den Moderatoren des Tigerenten Clubs Muschda Sherzada und Malte Arkona und den Moderatoren Ben & Jess vom KiKaLIVE sprechen.

Außerdem wieder mit dabei:

die Ehrlich Brothers, die sich ebenfalls für ein amüsantes Interview mit uns Zeit nahmen.



INTERVIEW MIT ANDREAS & CHRIS BEIM TIGERENTEN CLUB

Jubiläumsaufzeichnung in Göppingen 22. September 2016

Chris:
Ihr habt Fragen? Na los, stellt die Fragen!

Andreas:
„HALLOOO!“

FC:
Ihr wart ja nun auch schon öfter als Showgäste beim Tigerenten Club eingeladen. Wie ist das für euch, im „kleinen Kreis“ zu zaubern, im TV, mit und für Kinder? Was unterscheidet das Zaubern für Erwachsene zum Zaubern für Kinder?

Andreas (überlegt und lacht):
Das muss man anders anfangen, also ... Damals, als mein Bruder noch jung war, haben wir sehr viele Auftritte vor und mit Kindern zusammen gehabt. Wir waren Animatoren im Robinson Club und so weiter. Kinder geben dir ja immer eine direkte Reaktion. Erwachsene, die lehnen sich eher zurück. Kinder sind auch immer ehrlich. Die klatschen nur, wenn sie auch mit Eifer dabei sind. Und das ist schon ein Unterschied.

Chris:
Bei dir klatschen sie auch einfach so.

Andreas:
Die Erwachsenen oder was?

Chris:
Ja ...

Andreas:
... Ne, bei mir klatschen die Kinder wenigstens ... Wir finden das immer wieder toll, vor diesen sehr aufmerksamen, kleinen Menschen, weil die auch meistens mehr als Erwachsene sehen.

FC:
Als der Tigerenten Club damals auf Sendung ging, das war 1996, wart ihr 14 und 18. Du, Chris, kennst die Sendung bestimmt noch?

Chris (hält eine Tigerente aus Holz in seinen Händen):
Joa, ich hab die auch noch geguckt. Ich war ein großer Fan von dem Vorgänger, „Disney Club“.

Andreas:
Du warst das nicht. Das war meine Zeit ...

Chris:
Ja, der war davor. Die Tigerente ist 'ne coole Figur. Kann man nichts gegen sagen.

FC (deutet auf die Holz-Tigerente):
Und die habt ihr geschenkt bekommen?

Chris:
Ja, die hier haben wir geschenkt bekommen. Die werden wir wahrscheinlich unterschreiben und für einen guten Zweck versteigern.

Andreas:
Das ist ja die Tausendste!

FC:
Apropos, die Kinder spielen für einen guten Zweck. Für welche sozialen Projekte engagiert ihr euch? (FC deutet spaßig auf Chris)

Andreas:
Ich versuch' mich immer auch vor Ort zu engagieren. Ich hab' ja drei Kinder ... Für meinen Bruder engagier ich mich, genau (lacht). Wir haben mehrere Sachen. Unser Papa ist ja an Krebs verstorben. Da versuchen wir, einmal im Jahr auch zu spenden, um andere Leute nochmal drauf aufmerksam zu machen. Krebs ist ja sozusagen die Todesursache Nummer Eins. Unsere Oma hat immer gesagt: „Ich kann immer helfen, so lang mein Arm ist.“ Insofern versuche ich auch, Fördervereine vor Ort nach vorne zu bringen.

FC:
Die Tigerente und Frosch Günter sind die Maskottchen vom Tigerenten Club. Alexandro war es bei euch. Was könnt ihr über den Nachfolger sagen?

Chris:
Ahhh ... Es wird einen Nachfolger geben ...

FC:
... Ja, das wissen wir schon ...

Chris:
Aber ihr wisst noch nicht mehr?!

Andreas:
Und es wird ein Kamel werden. Hab ich es schon mal gesagt?

FC:
Ähm, nein ...

Chris:
Doch, das ist ein Kamel.

Andreas:
Es sieht aber anders aus ... Sieht eigentlich mehr nach Kamel aus ... Du könntest es dir jetzt vielleicht sogar herleiten.

FC (verwundert):
Wir dachten, du veräppelst jetzt wieder deinen Bruder ...

Andreas:
NEEEEEIIIIINN!!! NEIN!

Andreas zu Chris:
Das Kamel sieht eigentlich aus wie du ...

Chris:
Das wüsste ich, dass ist an mir vorbei gegangen.

FC:
Ein Fan, der ebenfalls zaubert, möchte wissen: Wie habt ihr euch vor eurem ersten Auftritt gefühlt und könnt ihr euch noch daran erinnern? Sie proben derzeit, laufen völlig am Limit und kommen nicht dazu, über die erste Hälfte zu proben.

Chris:
Vor'm ersten Auftritt läuft man total am Limit und kommt nicht dazu, die zweite Hälfte zu proben.

Andreas:
Mein Bruder hatte auch seinen aller ersten Auftritt nicht, weil er einfach nicht auf die Bühne gegangen ist. Ist so ein Tipp ...

Chris:
Ich bin direkt zum zweiten Auftritt gegangen.

FC:
Eine haben wir noch.

Chris:
Schießt los!

FC:
Habt ihr Lieblingsstädte?

Chris:
Bünde!

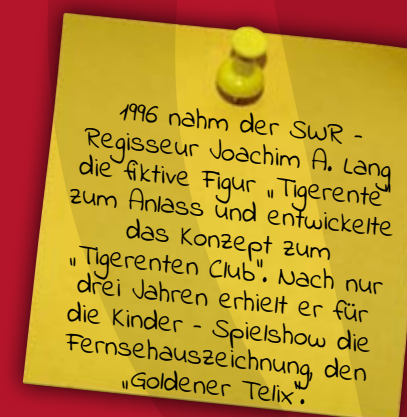
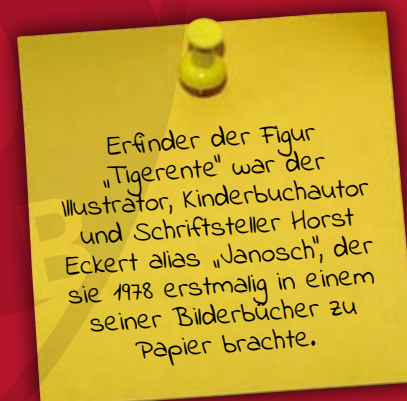
Andreas:
Lieblingsstädte in dem Sinne nicht. Lieblings-Arenen! Wir sind ja immer mit Leib und Seele dabei und wir kommen eigentlich nie aus der Arena raus, das wisst ihr ja am Besten. Wir sind ab morgens früh mit drin.

Chris:
Ja, München hat 'ne geile Arena! Die Olympia-Halle ist einfach geil!

Andreas:
Und Berlin! Das Personal war super nett.

Chris:
Und seit drei Monaten auch das Frankfurter Fußballstadion.

FC:
Super, lieben Dank! Das war richtig cool.





BÜNDE – EINE STADT MIT GESCHICHTE

Bünde ist eine mit mehr als 47.000 Einwohnern und zwölf Stadtteilen umfassende Gemeinde, die im ostwestfälischen Kreis Herford liegt und dem Regierungsbezirk Detmold/Nordrhein-Westfalen zugehörig ist.

Die Stadt liegt in der Ravensberger Mulde zwischen dem Teutoburger Wald und Wiehengebirge. Nicht nur unsere Zauberbrüder machten die Stadt bekannt, auch Schlagersänger Gunter Gabriel und der Popsänger C. C. Catch begannen hier ihre Karriere. Zudem hat Bünde historisch betrachtet eine wahrlich bewegte Geschichte.

Wusstet ihr, dass der ursprüngliche Name Buginithi war? Erstmals wurde dieser 853 in einer Schenkungsurkunde von König Ludwig von Deutschland erwähnt. Worauf jedoch der heutige Stadtname „**Bünde**“ zurückzuführen ist, ist nach wie vor ungeklärt.

Der Britannien Sage zufolge beschlossen die Sachsenbrüder Hengist und Horsa im 5. Jahrhundert auf einem Feld bei Dünne einen Bund zur Eroberung Englands. Wer heute durch den nördlichsten Stadtteil Dünne fährt, wird auf dem Hengsthorst an eben diese Sage erinnert. Die bildhafte Darstellung des Bundes spiegelt sich auch auf dem Stadtwappen wieder. Als wahrscheinlicher gilt jedoch die Theorie, dass der Name der Stadt auf eine Anhöhe, die früher Buhn genannt wurde, hinweist. Im Laufe der Jahre bis 1222 wurde aus Buhn der heutige Stadtname Bünde.

Schon im 19. Jahrhundert machte sich die ostwestfälische Kleinstadt im Rahmen der Industrialisierung einen großen Namen mit seinen über 20 Zigarrenfabriken, aus deren

Produktionen damals ein Großteil an Tabakerzeugnissen in ganz Deutschland stammte. Den Grundstein dafür legte übrigens ein junger Mann namens Tönnies Wellensiek. Nachdem er anfangs zu Hause einen kleinen eigenen Betrieb aufbaute, verlagerte er nach nur drei Jahren seinen Hauptsitz in die Eschstraße, dem heutigen historischen Zentrum von Bünde, und gründete 1856 zusammen mit August Steinmeister das Unternehmen Steinmeister & Wellensiek. Ein Denkmal der beiden erinnert an die damalige Zeit.

Im Zweiten Weltkrieg litt auch die Stadt Bünde unter der Macht der NSDAP. Viele jüdische Bürger wurden deportiert und in den ansässigen Fabriken mussten hunderte Italiener, Franzosen, Polen und Russen, unter anderem als Kriegsgefangene, Zwangsarbeit verrichten, so zum Beispiel bei der Firma Imperial. Manch einer von euch kennt den Namen vielleicht noch aus dem Geschichtsunterricht. Von 1957 bis 1991 befand sich in Bünde die sowjetische Militärmission.

Die Heimatstadt von Andreas und Chris Ehrlich bietet ein vielseitiges und kulturelles Programm. In der Stadthalle werden, in Zusammenarbeit mit der „**Stadt Kultur**“, die unterschiedlichsten Unterhaltungsangebote, wie Theateraufführungen, Konzerte, Musicals, Ballett, Tanz und Kindertheater angeboten. Ebenfalls sehenswert sind das Kreisheimatmuseum, das Deutsche Tabak-

und Zigarrenmuseum und das geologische Doberg Museum mit der fossilienreichsten Lagerstätte nördlich der Alpen.

Die Innenstadt ist das ganze Jahr über sehr belebt und ein beliebtes Einkaufsziel für die Menschen aus der ganzen Region. Entlang der Fußgängerzone finden sich Kaufhäuser, Fachgeschäfte und Boutiquen. Wer weiß, vielleicht entspannt das Magier-Duo auch gelegentlich mit Freunden in einem der zahlreichen Biergärten und Eiscafés.

Die lokalen Sport- und Turnvereine, Frei- und Hallenbäder, sowie eine Musikschule runden das Freizeitangebot der Stadt ab. Andreas und Chris selbst nahmen in ihrer Kindheit Klavierunterricht und ließen bereits auf der Tour „**Magie – Träume erleben**“ ihr musikalisches Talent in die Show einfließen. Dieses wird auch bei „**Faszination – Die neue Magieshow**“ wiederzufinden sein.

Ein breites Bildungsangebot bieten die acht Grundschulen, mehrere Weiterführende Schulen (die auch den Schülern der Nachbargemeinden dienen), eine Berufsbildende – und eine Meisterschule. Die Zauberbrüder besuchten nach ihrer Grundschule ein Gymnasium in Herford und übernahmen 2015 die Patenschaft für das Projekt „**Schule ohne Rassismus**“.

www.buende.de



Grußwort der Stadt Bünde

Wer lässt sich nicht gerne verzaubern oder von magischen Momenten beeindrucken? Das unterscheidet uns in Bünde nicht von den Menschen auf der ganzen Welt. Allerdings haben wir einen kleinen Vorteil. Verfügen wir doch über einen direkten Zugang zu einer außergewöhnlichen Werkstatt der Illusionen. Showmagier von Weltrang haben in Bünde ihren familiären Lebensmittelpunkt. Hier haben die Ehrlich Brothers in ihrer Kindheit den Grundstein für ihre faszinierenden Shows und ihre großartigen Inszenierungen gelegt.

Die charmanten Illusionisten verbreiten in ihren Shows Spannung und bringen die Atmosphäre zum Knistern. Ihre Leichtigkeit und ihr Können versetzt das Publikum regelrecht in Dauererstaunen. Das kann ich aus eigener Erfahrung aus dem Besuch einer phantastischen Show der Ehrlich Brothers sagen. Der magische Funke springt auf die Zuschauer über und entfacht nicht selten eine Glut, die an das Feuer unserer Begeisterungsfähigkeit in der Kindheit erinnert.

Ich wünsche den Ehrlich Brothers und ihrem hervorragenden gesamten Team auch zukünftig so geniale Einfälle und ihre spektakuläre Umsetzung. Möge die Fantasie der Brüder aus Bünde weiterhin grenzenlos bleiben.

Wir in Bünde freuen uns sehr auf die Tour „**Faszination – die neue Magieshow**“. Ich bin mir sicher, ihr Erfolg steht nicht in den Sternen, er wird real sein.

Wolfgang Koch

Wolfgang Koch
Bürgermeister

AGFEO

einfach | perfekt | kommunizieren

Magische „Bodenhaftung“ nie verloren – Die Zusammenarbeit mit den Ehrlich Brothers

Oft ist es so, dass Upcoming Stars schnell die Bodenhaftung verlieren.

Nicht jedoch bei den Ehrlich Brothers, denn trotz des mittlerweile großen Erfolges sind Andreas und Chris auf dem sogenannten

„Teppich“ geblieben, was sie noch sympathischer macht als sie eh schon sind. Ende 2015 haben wir (AGFEO Telekommunikation) die Möglichkeit gehabt, mit den Brüdern zusammen zu arbeiten. Es galt, ein modernes Telekommunikationssystem für das neue Firmengebäude in Bünde zu installieren. Als Bielefelder Unternehmen war die Entfernung zu den „Zauberhallen“ nicht groß, die Technik war ideal für die Anforderungen von Ehrlich Entertainment und schon beim ersten Kontakt war klar, dass man sich auch menschlich gut versteht.

Dankenswerter Weise haben die Jungs sich bereit erklärt an einer „Homestory“ von uns mitzumachen. Ein Glücksfall für

AGFEO, aber auch eine große Ehre. Während des Projektes hatte ich viel Kontakt mit Andreas und Chris, als auch mit dem tollen Ehrlich Team! Mit viel Kreativität und noch mehr Spaß ging es ans Werk und binnen kurzer Zeit die Lösung von AGFEO erfolgreich installiert.

Highlight der Zusammenarbeit war aber der Besuch von Andreas und Chris in unserem Hauptwerk. Nachdem wir zuvor mit einem Kamerateam in Bünde alles für die Homestory gedreht haben, ging es mit dem ganzen Tross nach Bielefeld. Hier stand eine kurze Werksführung auf dem Drehplan.

Als Überraschung für unsere 140 Mitarbeiter hatte Andreas vorgeschlagen, vielleicht eine Art Mini-Zaubershow in der

Werkskantine zu machen. Gesagt – getan!

Eine gute Stunde wurde ganz hautnah für die Mitarbeiter gezaubert und die zwei Jungs haben die komplette Belegschaft mit ihrem Charme und Witz sowie den tollen Tricks im Handumdrehen verzaubert. Dies alles zeigt, wie sympathisch und bodenständig die Ehrlich Brothers waren und immer noch sind und wir sind sehr dankbar für die tolle und magische Zusammenarbeit.

Wir wünschen den besten Illusionisten Deutschlands auch weiterhin viel Erfolg und dass sie ihre freundliche und sympathische Art niemals verlieren.

Ihr seid HAMMER!!!

Niko Timm,
Leitung Strategisches Marketing AGFEO



Wir, Friederike (Ike) und Michael Joschko sind begeistert von der Art der Ehrlich Brothers.

www.joschko-tanzen.de

Die beiden sind aus unserer Sicht ihrem Publikum immer sehr nah, absolut menschlich, immer freundlich und offen. Genau das haben wir auch in unserer Zusammenarbeit (existiert schon seit einigen Jahren) in puncto choreographischer Unterstützung gespürt. Wir hatten immer eine Menge Spaß zusammen und können nur sagen:

Lieber Chris, lieber Andreas:

Wir wünschen euch auf euren beruflichen und privaten Wegen, dass ihr eure tolle „Ehrlich-Art“ beibehaltet und immer genau das erreicht, was ihr euch wünscht. Von ganzem Herzen Ike und Michael Joschko.

Foto © Joschko-Tanzen



„Ich lasse mich ja ab und an gerne verzaubern, aber was die Ehrlich Brothers regelmäßig auf die Beine stellen, ist so unbeschreiblich und faszinierend, so etwas habe ich noch nie gesehen. Ich drücke den Jungs die Daumen und schätze, dass wir bald auch international von ihnen hören werden.“

Horst Lichter



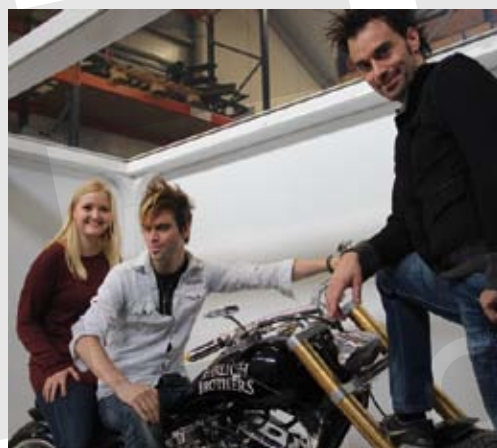
Wie war die Zusammenarbeit mit den Ehrlich Brothers bei der Aufzeichnung von „Mich täuscht keiner“?

Erstens, war ich natürlich total beeindruckt über diese Professionalität der beiden. Mit welcher Akribie und mit welcher Leidenschaft jedes noch so kleine Detail bedacht wird, das war schon faszinierend. Aber trotzdem war an jeder Stelle die Liebe zur Zauberei und vor allem für ihr Publikum zu spüren. Ich konnte wirklich sofort spüren, wie sehr die beiden das Ganze leben.

Wie haben Sie die Künstler menschlich wahrgenommen?

Das vielleicht aber noch Schöner war diese herzliche, offene Art hinter den Kulissen. Es gab bei den beiden NULL Starallüren. Die Jungs sind einfach nett und unkompliziert. Es gab während der Aufzeichnung eine relativ lange Umbaupause. Für solche Fälle gibt es ja immer einen sogenannten Warm-Upper, der dann das Publikum bespaßt. Zufällig hat er sich ein Mädchen aus den Zuschauern herausgepickt, das jonglieren konnte. Dieses Mädchen hat dann für alle jongliert und dabei aber erzählt, dass es ihr größter Traum sei, einmal eine Show der Ehrlich Brothers live zu sehen, aber in ihrer Heimatstadt Köln seien schon alle Tickets vergriffen. Die Ehrlich Brothers waren zu der Zeit schon bei der Abreise. Ich hab mich spontan sehr weit aus dem Fenster gelehnt und dem Mädchen vor Ort versprochen: „Irgendwie bekommen wir schon ein Ticket für dich.“ Ich habe dann nach der Show den Jungs eine SMS geschickt, und was soll ich sagen ... Beide haben sofort zugesagt und ohne Zögern möglich gemacht, dass das Mädchen noch reingeschmuggelt wird. Mit anderen Worten: Tolle Jungs!

Martin Rütter, Foto © Klaus Grittner



radio
HERFORD
94.9 ' 91.7

Wir, von Radio Herford, arbeiten wirklich sehr gerne mit den Ehrlich Brothers, zwei extrem nette Kerle, die total auf dem Boden geblieben sind.

Die Bünde sind besonders stolz, dass solche zauberhaften Männer aus ihrer Stadt kommen. Zwei Bünde füllen riesige Hallen, sind überall in der Presse und leben hier bei uns im Kreis. Und wenn wir Andreas und Chris besuchen, sind sie super gastfreundlich und der Kaffee bei ihnen schmeckt total lecker.

Kaum jemand benutzt so viel Haarspray wie die beiden, aber das macht ihren Look aus und sie wissen was man im Showbiz braucht.



„Wir sind fasziniert, was die Ehrlich Brothers unter anderem aus einem alten Gameboy von uns so zaubern konnten. Die Ähnlichkeit zwischen Andreas mit seiner Ballonpumpe und unserem Luigi mit seinem Geisterstaubsauger ist wirklich verblüffend. ;-) Falls ihr Nachschub von uns braucht, sagt Bescheid! Für die neue Tour wünschen wir euch weiterhin viele kreative Einfälle dieser Art.“

Bernd Fakesch,
General Manager
Nintendo Deutschland



DIE EHRLICH BROTHERS - ALS SIE NOCH NICHT SO HIESSEN



Jedes Jahr am Wochenende nach Ostern organisiert der Magische Zirkel von Deutschland (das ist die Vereinigung der Berufs- und Amateurzauberer mit knapp 3000 Mitgliedern) den Jugendworkshop. Hier treffen sich die jungen Zauberbegeisterten, um sich gegenseitig neue Grifftechniken zu zeigen, um sich bei Vorträgen und Workshops fortzubilden (um später vielleicht einmal bei den jährlich stattfindenden MZvD-Jugendmeisterschaften teilzunehmen), vor allem aber, um viel Spaß zu haben. An Schlafen ist da kaum zu denken – man könnte ja den neuesten Trick verpassen!

In den 90er Jahren fiel ein junger Mann auf, der damals noch Andreas Reinelt hieß. Da lernte ich ihn kennen, und er erregte Aufsehen mit einer Darbietung, von moderner Musik begleitet, äußerst humorvoll, bei der vor allem ein Zauberstab auf geheimnisvolle Weise durch die Luft tanzte. Mit dieser Darbietung gewann er dann bei den Deutschen Meisterschaften kurz danach einen Preis bei den Erwachsenen (Dresden 1996)! Das Jahr darauf fiel ein anderer Junge auf, der sich gar nicht so fürs Zaubern zu interessieren schien – er war aber sofort der Mädchenschwarm Nummer eins (ja,

das gibt es auch, zaubernde Mädchen, wenig zwar, aber es werden mehr!). Wie sich herausstellte: der Bruder von Andreas (ja, es sind tatsächlich Brüder). Er wollte seinem älteren Bruder natürlich nicht nachstehen, und so baute er sich auch Wettbewerbsnummern auf, sogar gleich zwei auf einmal. Er trat 2002 dann in zwei verschiedenen Sparten (Erwachsene) an (mit dem Künstlernamen Chris Joker), in „Allgemeine Magie mit Vortrag“ und in „Mentalmagie“ (da geht es um Gedankenübertragung und Hellsehen). Schon damals „verwandelte“ er sich blitzschnell, gerade eben trug er noch

einen Jogging-Anzug, in Bruchteilen einer Sekunde stand er in flottem Anzug vor dem Publikum. Er produzierte einen gefüllten Bierstiefel, den er mir (damals Jury-Leiter) als kleinen „Bestechungsversuch“ charmant überreichte. Wer die Show der beiden kennt, weiß, dass sich diese Effekte über die Jahre gerettet haben, in die Jahre sind sie deswegen noch lange nicht gekommen! Unnötig zu sagen, dass er dann, im Jahre 2002 in Leverkusen, Vizemeister bei den Deutschen Meisterschaften der Zauberkunst in gleich zwei Sparten wurde! Und das Jahr darauf bei den Weltmeisterschaften in Den Haag

erhielt er wieder zwei Preise – eine sehr große Seltenheit bei den Weltmeisterschaften der Zauberer! Dann wurde es still um die beiden. Nichts hörte man mehr von ihnen, sie schienen wie vom Erdboden verschwunden. In dieser Zeit starteten sie ihre Karriere als Zauberprofi. Sicherlich kein leichter Entschluss, denn dass man vom Zaubern leben könnte, ist in einem bürgerlichen Elternhaus nur sehr schwer vorstellbar ... Und dann Jahre später, wieder in Leverkusen. Als Eröffnung waren die Ehrlich Brothers gebucht, so nannten sie sich jetzt. Und was da für ein Feuerwerk auf der Bühne abging, war unbeschreiblich. Spektakuläre Großillusionen, die wir Zauberer zuvor noch nie gesehen hatten, geschweige denn hatten wir die geringste Vorstellung, wie sie bewerkstelligt wurden. Da erschien ein unterschriebener Gegenstand in einem Eisblock (damals noch kein Schuh), da wurden Eisenbahnschienen verbogen, da wanderte auf unglaubliche Weise eine gekennzeichnete Münze in eine Flasche, da wuchs sichtbar aus einem unscheinbaren Samenkorn ein Orangenbäumchen (das ich als kleines

Dankeschön für jahrelange Unterstützung und Freundschaft überreicht bekam). Das war für uns alte Hasen die Geburtsstunde zweier neuer Stars am Zauberkomplex! Seitdem führen die Ehrlich Brothers unzählige Erfolge durch Deutschland, eine Ovation im Stehen am Schluss der Show ist die Regel, Rekorde purzeln, und weltweit noch nie dagewesen war eine Zaubershow in einem Fußballstadion vor 40 000 Zuschauern (Guinness Weltrekord). Ihre Kunst zu Zaubern hat nichts mehr mit angestaubten Tricks des letzten Jahrhunderts zu tun: sie sind zeitgemäß, modern und mit ihren Tricks unfasslich. Und das Schöne dabei: sie sind bescheiden geblieben, charmant, privat und auf der Bühne wie eh und je. Auch wenn sie in ihrer Show bisweilen zu schweben scheinen: sie stehen ganz fest mit beiden Beinen auf dem Boden. Der Magische Zirkel von Deutschland gratuliert euch zu euren tollen, großartigen Erfolgen und wünscht euch weiterhin alles Gute!

Eberhard Riese, Präsident
des Magischen Zirkel von Deutschland,
Foto © Magischer Zirkel von Deutschland



RADIO SALÜ 101,7

Magische Augenblicke im Radio sind die schönsten, die es gibt. Beim Interview-Besuch in unseren RADIO SALÜ Studios in Saarbrücken wurde nicht nur von den „Ehrlich Brothers“ gezaubert, sondern auch von Morgenmoderator Staupilot Frank. Bei diesem kleinen Wettstreit sind die „Ehrlich Brothers“ über sich hinaus gewachsen und haben das ganze Saarland zu einer privaten RADIO SALÜ Show eingeladen. Was wir da gemeinsam erleben durften war einfach atemberaubend!



Die „Ehrlich Brothers“ in drei Worten: Sympathisch, überraschend und zauberhaft!

RADIO SALÜ, Foto © Jan Patzschke
www.der-bildermacher.com



„Ich lasse mich immer gern verzubern, kann mich aber nicht davon frei machen dauernd zu überlegen, wie die das machen.“

Bernhard Hoecker



Für mich ist die Show der Ehrlich Brüder die derzeit beste tourende Großillusionen-Show der Welt! Ich finde es absolut beeindruckend wie es die Brüder geschafft haben so viele Menschen wieder für das Genre Magie zu begeistern!

Ich sage voraus: Die neue Tour wird ein riesen Erfolg :-)

Nikolai Friedrich

FREIZEIT REVUE

Liebe Ehrlich Brothers,

diese Zeit des Jahres ist magisch: Überall duftet es nach Plätzchen und Zimt, die Kerzen brennen und der Schnee rieselt leise – zumindest aus Ihren Magierhänden. Und so zauberhaft wie Ihre Shows, so zauberhaft soll auch Ihr Weihnachtsfest werden: voller Liebe und Freude! Die Redaktion der FREIZEIT REVUE wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alles Liebe, Ihre FREIZEIT REVUE



INTERVIEW MIT DEM FANCLUB

Am 16. September 2016 gab der Ehrlich Brothers Fanclub erstmalig ein Interview. Radio Herford, der Heimatssender von Andreas und Chris, lud uns zu sich in die Studios ein. Zusammen mit der Moderatorin Christina Wolff unterhielten wir uns über die Entstehung des Fanclubs, die Ehrlich Brothers und unsere Ziele.

Am 07. Oktober 2016, pünktlich zur ersten Vorpremiere von „Faszination – Die neue Magieshow“, strahlte Radio Herford das Interview im Vormittagsprogramm aus. Für alle diejenigen, die den Zusammenschritt nicht live hören konnten, haben wir euch hier das komplette Interview abgedruckt:

Christina:

Ich habe heute Kati und Carina vom Ehrlich Brothers Fanclub bei mir. Wo kommt ihr her?

FC:

Carina: Ich komme aus Pinneberg, das ist bei Hamburg.

Kati: Und ich aus Leverkusen. Der Rest von uns kommt aus Frankfurt, Dortmund, Olpe, eigentlich sind wir kreuz und quer verteilt.

Christina:

Wer hat denn das Ganze in die Wege geleitet und wie lange ist das her?

FC:

Carina: Das war Eva Rühl, sie ist die Gründerin des Fanclubs. Offiziell gibt es uns seit Frühjahr 2015.

Christina:

Ihr seid heute hier bei mir im Studio und es ist der Wahnsinn, wie ihr alle aussieht. Ihr habt alle T-Shirts an von den Ehrlich Brothers.

FC:

Carina: Das ist unser Fanclubshirt, wir machen das alles selbst.

Christina:

Wie haltet ihr Kontakte aufrecht? Ist es so, dass ihr alle sechs Monate ein Treffen habt oder trefft ihr euch bei den Veranstaltungen?

FC:

Carina: Oft treffen wir uns bei den Veranstaltungen mit anderen Mitgliedern aus dem Fanclub. Es gab auch schon zwei Fanclubtreffen, zu denen wir eingeladen haben.

Christina:

Wie oft ward ihr bei den Shows denn schon dabei?

FC:

Kati & Carina (lachen)

Carina: Ich war jetzt 54 Mal bei der Show.

Christina:

54 Mal?! Das geht doch voll ins Geld!!

FC:

Kati: Die einen fliegen in den Urlaub, finden das toll, haben da ihren Spaß und finden ihre Erholung. Die anderen treiben Sport und hüpfen ständig in Fitnessstudios rum. Wir gehen halt zu den Ehrlichs. Es geht ja mittlerweile nicht mehr nur um die Shows, sondern einfach dieses wunderbare Miteinander.

Christina:

Das heißt, wenn eine Show ansteht, dann verabredet ihr euch in eurem Fanclub, über Facebook oder WhatsApp?

FC:

Carina: Auf unserer Homepage ist eine Community, dort kann man sich verabreden. Wir bieten dort Mitfahrgelegenheiten an. Wenn jemand aus Hamburg kommt und nach Köln zur Show gehen möchte, kann er dort nach einer Mitfahrgelegenheit suchen.

Christina:

Wie ist es denn, wenn ihr euch trefft? Ich stelle mir vor, dass ihr da Sekt trinkt und Fotos tauscht und Infos, Poster. Gibt es das oder ist das zu klischeehaft?

FC:

Kati: Poster und Fotos tauschen wir nicht aus. Das war eher mit 16/17 diese Phase.

Christina:

Habt ihr Poster und wo hängen die? Über'm Bett?

FC:

Carina (lachend): Meins hängt tatsächlich im Schlafzimmer, es ist auch eine Nummer größer: 4x3 m.

Christina:

So groß ist noch nicht mal mein Schlafzimmer!

FC:

Kati (lacht): Deswegen hängt es auch bei ihr im Schlafzimmer.

Carina: Das war das Tourabschlussplakat in Göppingen 2015. Ich habe einfach gefragt, ob es noch gebraucht wird. Die Antwort war „Nein“. Jetzt hängt es für mich signiert im Schlafzimmer.

Christina:

Wenn ihr euch trefft, ist es dann so, dass ihr auch über das Privatleben von den Jungs sprecht? Gibt es das, dass ihr über die neuesten Tratschthemen redet?

FC:

Kati: Wir versuchen das schon ein Stück weit zu trennen. Wenn die Jungs auf der Bühne sind, dann ist es Show, das ist deren Job. Wir finden, man sollte den Hang zur Realität behalten und die Privatsphäre schützen. Wir sind kein Fanclub, das möchte ich ganz gerne mal erwähnen, der da hinfährt und auflungert oder vor den Hotels hockt oder stundenlang auf die Jungs wartet.

Christina:

Habt ihr sie schon mal persönlich getroffen und wenn ja wie oft?

FC:

Carina: Ja, zu offiziellen Autogrammstunden. Kati: Richtig, bei den Autogrammstunden und den Meet and Greets.

Christina:

Wenn man so oft wie ihr bei den Zaubershows war, weiß man dann, wie es geht?

FC:

Carina: Ja! GUT!

Kati: Genau! Das machen wir direkt nochmal! (beide lachen)

Kati: Ja, man durchschaut gewisse Sachen. Das sind Punkte, wo wir zusammen sitzen und spekulieren und unserer Fantasie freien Lauf lassen. Das, was die Jungs auch mit der ganzen Sache erreichen wollen. Man geht aus der Show raus, mit einem großen Fragezeichen. Man wird noch einmal Kind. Carina: Auch wenn man den einen oder anderen Trick durchschaut hat, man kommuniziert es nicht weiter, sonst zerstört man die Magie für den anderen.

Christina:

Nun seid ihr hier im Kreis Herford. Wart ihr hier schon mal in der Heimat der Beiden in Bünde? Habt ihr auch schon mal was von der Werkstatt gesehen? Ich kann euch sagen der Kaffee ist dort sehr lecker.

FC:

Carina: Sie dürfen uns gerne einmal zum Kaffee einladen. Sie brauchen aber eine große Kaffeemaschine. Wir sind ja mittlerweile über 300 Mitglieder!

Kati (lacht): Das wird eng!

Christina:

Wenn die zwei Jungs euch mal was zaubern sollten, was wäre es?

FC:

Carina: Einen Teleporter!

Kati: Ja, genau! Das treibt die Spritkosten nicht so hoch!

Christina:

Ihr habt mir hier das „All About Magic ... Ehrlich!“, euer Fanclubmagazin, mitgebracht. Ich bin sehr begeistert, das muss ich betonen.

Richtig gut gemacht. Das ist so viel Arbeit, oder? Wie lange habt ihr dafür gebraucht und worüber schreibt ihr?

FC:

Carina: Insgesamt drei Monate.

Kati: Wir bieten unterschiedliche Rubriken an. Wir haben die Portraits der Jungs, Berichte, die wir selber verfassen. Wir haben sogar mittlerweile ein Interview, welches wir abgedruckt haben. Rätselseiten, Carina malt immer unsere Fehlersuchbilder.

Christina:

Ganz wichtige Frage zum Abschluss, die könnt ihr bestimmt 100% beantworten. Was ist denn das Besondere an den Ehrlich Brothers?

FC:

Carina: Sie sind mega sympathisch. Sie schaffen den Spagat zwischen der rockigen Magie und Comedy. Es ist für Jung und Alt was dabei. Jeder kann hingehen.

Kati: Ich finde sie einfach sehr authentisch und charmant. Sie sind sehr Fan nah.

Christina:

Was würdet ihr den Beiden, stellvertretend für den Fanclub, mal sagen?

FC:

Kati: Jungs, ihr seid definitiv klasse. Bleibt wie ihr seid, bleibt euch selber treu. Vor allem denkt an eure Gesundheit. Wir wünschen euch ganz viel Erfolg für die neue Tour, dass sie mindestens genau so erfolgreich wird wie „Magie – Träume erleben“.

Christina:

Vielen Dank, dass ihr da wart. Es hat viel Spaß gemacht. Ihr seid echt toll. Ihr macht das richtig professionell. Ich glaube, es gibt nicht viele Fanclubs, die das so professionell machen. Ich habe zumindest auch schon andere getroffen.

„FASZINATION“ – OFFIZIELLE TOURDATEN

JAN 2017

7	Bielefeld 03. Januar 19 Uhr Seidensticker Halle	Zusatz SHOW	10	Hamburg 08. Januar 18 Uhr Barclaycard Arena		15	Berlin 21. Januar 20 Uhr Mercedes-Benz Arena	
7	Bielefeld 04. Januar 14 Uhr Seidensticker Halle	Zusatz SHOW	11	Koblenz 12. Januar 19 Uhr Conlog Arena	Zusatz SHOW	16	Leipzig 22. Januar 13 Uhr Arena Leipzig	Zusatz SHOW
7	Bielefeld 04. Januar 19 Uhr Seidensticker Halle		11	Koblenz 13. Januar 20 Uhr Conlog Arena		16	Leipzig 22. Januar 18 Uhr Arena Leipzig	
7	Bielefeld 05. Januar 14 Uhr Seidensticker Halle	Zusatz SHOW	12	Köln 14. Januar 15 Uhr LANXESS Arena	Zusatz SHOW	17	Esch sur-Alzette 25. Januar 19 Uhr Luxemburg Rockhal	
7	Bielefeld 05. Januar 19 Uhr Seidensticker Halle		12	Köln 14. Januar 20 Uhr LANXESS Arena		18	Freiburg 27. Januar 20 Uhr Rothaus Arena	
8	Braunschweig 06. Januar 15 Uhr Volkswagen Halle	Zusatz SHOW	13	Lingen 15. Januar 13 Uhr Emsland Arena	Zusatz SHOW	19	Aschaffenburg 28. Januar 20 Uhr Frankenstolz Arena	
8	Braunschweig 06. Januar 20 Uhr Volkswagen Halle		13	Lingen 15. Januar 18 Uhr Emsland Arena		19	Aschaffenburg 29. Januar 13 Uhr Frankenstolz Arena	Zusatz SHOW
9	Rostock 07. Januar 15 Uhr Stadthalle	Zusatz SHOW	14	Erfurt 19. Januar 19 Uhr Messehalle	Zusatz SHOW	19	Aschaffenburg 29. Januar 20 Uhr Frankenstolz Arena	
9	Rostock 07. Januar 20 Uhr Stadthalle		14	Erfurt 20. Januar 20 Uhr Messehalle				
10	Hamburg 08. Januar 13 Uhr Barclaycard Arena	Zusatz SHOW	15	Berlin 21. Januar 15 Uhr Mercedes-Benz Arena	Zusatz SHOW			

FEB 2017

20	Innsbruck 02. Februar 19 Uhr Olympiahalle		25	Hannover 10. Februar 20 Uhr TUI Arena		28	Siegen 16. Februar 19 Uhr Siegerlandhalle	
21	Ravensburg 03. Februar 20 Uhr Oberschwabenhalle		26	Bremen 11. Februar 15 Uhr ÖVB Arena	Zusatz SHOW	29	Essen 17. Februar 20 Uhr Grugahalle	Zusatz SHOW
22	Salzburg 04. Februar 20 Uhr Salzburg Arena		26	Bremen 11. Februar 20 Uhr ÖVB Arena		29	Essen 18. Februar 20 Uhr Grugahalle	
23	Linz 05. Februar 18 Uhr Tips Arena		27	Schwerin 12. Februar 18 Uhr Sport- und Kongresshalle		30	Düsseldorf 19. Februar 18 Uhr ISS Dome	
24	Flensburg 09. Februar 19 Uhr Flens-Arena		28	Siegen 15. Februar 19 Uhr Siegerlandhalle	Zusatz SHOW			

MÄRZ 2017

31	Offenburg 03. März 20 Uhr Baden-Arena		35	Neu-Ulm 11. März 20 Uhr Ratiopharm Arena		40	Wien 22. März 19 Uhr Stadthalle	
32	Mannheim 04. März 15 Uhr SAP Arena	Zusatz SHOW	36	München 12. März 13 Uhr Olympiahalle	Zusatz SHOW	41	Ingolstadt 23. März 19 Uhr Saturn Arena	
32	Mannheim 04. März 20 Uhr SAP Arena		36	München 12. März 18 Uhr Olympiahalle		42	Chemnitz 24. März 20 Uhr Chemnitz Arena	
33	Trier 05. März 13 Uhr Arena Trier	Zusatz SHOW	37	Göttingen 16. März 19 Uhr Lokhalle	Zusatz SHOW	43	Regensburg 25. März 14 Uhr Donau-Arena	Zusatz SHOW
33	Trier 05. März 18 Uhr Arena Trier		37	Göttingen 17. März 20 Uhr Lokhalle		43	Regensburg 25. März 19 Uhr Donau-Arena	
34	Stuttgart 09. März 19 Uhr Porsche-Arena		38	Halle (Westf.) 18. März 15 Uhr Gerry Weber Stadion	Zusatz SHOW	44	Karlsruhe 26. März 18 Uhr dm-Arena	
34	Stuttgart 10. März 20 Uhr Porsche-Arena		38	Halle (Westf.) 18. März 20 Uhr Gerry Weber Stadion		45	Saarbrücken 30. März 19 Uhr Saarlandhalle	
35	Neu-Ulm 11. März 15 Uhr Ratiopharm Arena	Zusatz SHOW	39	Krefeld 19. März 18 Uhr königPALAST		45	Saarbrücken 31. März 20 Uhr Saarlandhalle	

APRIL 2017

46	Nürnberg 01. April 15 Uhr Nürnberg Arena	Zusatz SHOW	49	Potsdam 08. April 19 Uhr Metropolis-Halle		52	Fulda 23. April 18 Uhr Esperantohalle	
46	Nürnberg 01. April 20 Uhr Nürnberg Arena		50	Kiel 09. April 18 Uhr Sparkassen-Arena-Kiel		53	Zwickau 28. April 20 Uhr Stadthalle	
47	Ludwigsburg 02. April 18 Uhr MHP Arena		51	Kempten 21. April 20 Uhr bigBOX Allgäu		54	Hof 29. April 20 Uhr Freiheitshalle	
48	Dresden 06. April 19 Uhr Messe Dresden	Zusatz SHOW	52	Fulda 22. April 20 Uhr Esperantohalle		55	Bamberg 30. April 18 Uhr brose ARENA	
48	Dresden 07. April 20 Uhr Messe Dresden		52	Fulda 23. April 13 Uhr Esperantohalle	Zusatz SHOW			

MAI 2017

56	Oldenburg 04. Mai 19 Uhr EWE Arena		59	Zürich 11. Mai 20 Uhr Hallenstadion		15	Berlin 19. Mai 20 Uhr Mercedes Benz Arena	
57	Magdeburg 05. Mai 20 Uhr GETEC-Arena		60	Augsburg 12. Mai 20 Uhr Schwabenhalle		8	Braunschweig 20. Mai 20 Uhr Volkswagen Halle	
58	Dortmund 06. Mai 20 Uhr Westfalenhallen		61	Passau 13. Mai 19 Uhr Dreiländerhalle		10	Hamburg 28. Mai 18 Uhr Barclaycard Arena	
3	Münster 07. Mai 13 Uhr Halle Münsterland	Zusatz SHOW	62	Graz 14. Mai 18 Uhr Stadthalle				
3	Münster 07. Mai 18 Uhr Halle Münsterland		16	Leipzig 18. Mai 19 Uhr Arena Leipzig				

Stand: 24. Dezember 2016

Parkmöglichkeiten:

In unmittelbarer Umgebung stehen den Besuchern zahlreiche Parkplätze zur Verfügung. Schräg gegenüber der Seidensticker Halle befindet sich ein recht preisgünstiges Parkhaus, welches abends nach Veranstaltungsende noch geöffnet hat. Ansonsten könnt ihr auch im umliegenden Industriegebiet parken.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Hotel Wali ***

August-Bebel-Straße 83, 33602 Bielefeld
Telefon: +49 (0) 521 96 32 0
www.wali-hotel.de
Entfernung zur Halle: ca. 3 min.

Hotel Restaurant Bartsch ****

Viktoriastraße 54, 33602 Bielefeld
Telefon: +49 (0) 521 65 27 6
www.hotel-restaurant-bartsch.de
Entfernung zur Halle: ca. 13 min.

Anfahrt:

... mit der Bahn:

Die Deutsche Bahn AG bietet stündlich ICE/IC-Verbindungen sowie eine Vielzahl weiterer regionaler Reisemöglichkeiten zum Bielefelder Hauptbahnhof – direkt vis-a-vis der Stadthalle Bielefeld – an.

... mit dem Bus:

Haltestelle Seidensticker Halle: - StadtBus-Linien 24, 25/26, - NachtBus-Linie N13



Seit 1993 präsentiert sich die Seidensticker Halle als lebendiger und citynaher Veranstaltungsort für Großereignisse in Bielefeld.

Die multifunktionale Großsporthalle ist das Aushängeschild für den Bielefelder Schul- und Vereinssport und bietet gleichzeitig Raum für sportliche Großveranstaltungen.

Die Seidensticker Halle steht mit insgesamt 3.700 m² Nutzfläche durch die Verlegung eines speziellen Schutzbodens für nahezu jede Nutzung im Event- und Konzertbereich zur Verfügung – bei unbestuhlten Konzerten für bis zu 7.250 Besucher. Der Tourplan führt internationale Stars und Künstler regelmäßig in die Seidensticker Halle, ebenso sind Showevents und Motorsport Bestandteile des Veranstaltungsprogramms. Die Versorgung der Veranstaltungsgäste erfolgt über den Gastronomiepächter.

Gastronomie:

Die Seidensticker Halle besitzt keine eigene Gastronomie. 2016 gab es bei der Show der Brüder allerdings einen kleinen Getränke- und Brezelstand. Bedenkt, dass keine Glasflaschen oder ähnliches mit in Veranstaltungen genommen werden dürfen. Auch Plastikflaschen mit mehr als 0,5 Liter Volumen sind nicht gestattet.

... mit dem PKW:

Über A2 aus Richtung Köln kommend am Autobahnkreuz Bielefeld (25) auf die A33 Richtung Kreuz Bielefeld/Osnabrück/Bielefeld/Paderborn fahren. Am Autobahnende abfahren auf die B61/Ostwestfalenstraße. Ab hier müsst ihr aufpassen. Bleibt immer auf der B61. Diese biegt mal leicht links, mal leicht rechts ab! Nach ca. 8 km rechts abbiegen auf Borsigstraße/später Wilhelm-

Bertelsmann-Straße. Links abbiegen auf Werner-Bock-Straße.

Über A2 aus Richtung Hamburg kommend nehmt ihr entweder die Abfahrt 29 Herford/Bad Salzuflen. Rechts abbiegen auf B239 Richtung Herford und nach ca. 4 km auf den Zubringer Richtung Bielefeld B61 wechseln. Dem folgst du ca. 7 km. Danach links auf Am Stadtholz und nach 1,2 km rechts auf Werner-Bock-Straße. Oder ihr nehmt eine Abfahrt weiter die Nr. 28 Ostwestfalen/Lippe und biegt rechts auf die Ostwestfalenstraße. Am Zubringer fahrt ihr Richtung Bielefeld auf der Altenhagener Straße. Nach ca. 4 km rechts abbiegen auf die Eckendorfer Straße, nach ca. 850 m links auf Am Stadtholz und nach 160 m rechts auf die Werner-Bock-Straße.

Anfahrt:

Werner-Bock-Straße 35, 33602 Bielefeld



In Mitten der Kölner Innenstadt und nahezu direkt am Rhein, mit beeindruckendem Blick auf den Dom findet ihr die LANXESS arena.

Sie gilt als Deutschlands größte und bestbesuchteste Multifunktionsarena und ist mit dem 76 Meter hohen Stahlbogen, der das gläserne Bauwerk überragt, nicht zu übersehen. Im Jahr 1996 begannen hier die Bauarbeiten und dauerten 26 Monate. Von Konzerten über Shows bis Sportveranstaltungen – diese Location bietet ein vielfältiges Programm. Insgesamt hat die Arena ein Fassungsvermögen von bis zu 20.000 Plätzen. Dazu besitzt sie eine Nutzfläche von fast 84.000 m² und alles ist mit modernster Technik ausgestattet.

Gastronomie:

In der kompletten LANXESS arena findet ihr Gastronomiestände mit den verschiedensten Angeboten. Hier könnt ihr Snacks wie Pizza, Brat- und Currywurst, aber auch Popcorn, Chips oder Eis kaufen. Natürlich gibt es die üblichen Kaltgetränke sowie Kaffee- und Teespezialitäten. Es sollte also für jeden etwas dabei sein.

Anfahrt:

... mit dem PKW:

Aus Richtung Düsseldorf, Oberhausen und Dortmund fahrt ihr in Leverkusen auf die A3 bis zum Kreuz Köln-Ost, dort auf die Stadtautobahn B55 Richtung Köln-Zentrum und nehmt die Abfahrt LANXESS arena. Aus Richtung Olpe (A4) kommend ebenso. Wenn ihr aus Frankfurt a. M. anreist über die A3, fahrt bis zum Dreieck Heumar und dann auf die A4 bis zum Kreuz Gremberg. Über die A559 Richtung Köln-Deutz gelangt ihr zur LANXESS arena. Solltet ihr aus Krefeld kommen, fahrt die A59 bis zum Ende, dann wieder die B55 Richtung Zoobrücke bis zur Abfahrt LANXESS arena. Es ist nicht zu verfehlen und gut ausgeschildert.

WICHTIGER HINWEIS:

Eine frühe Anreise wird, aufgrund des stark erhöhten Verkehrsaufkommens während einer Veranstaltung, dringend empfohlen.

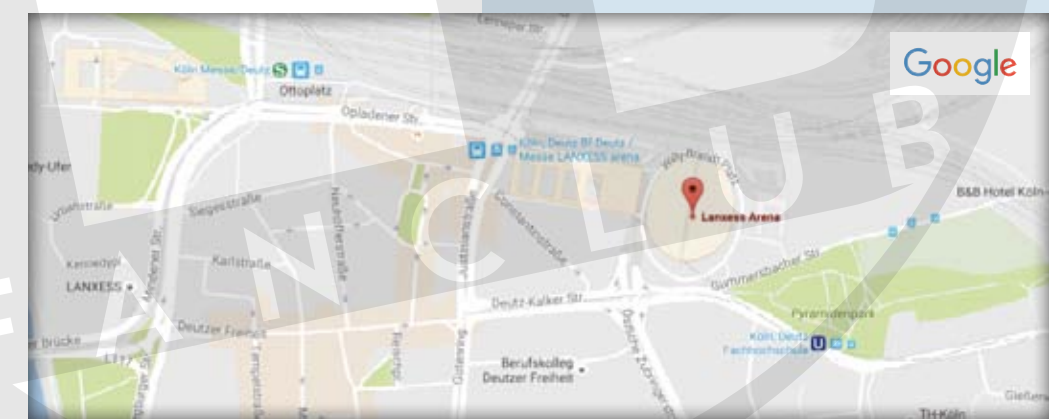
Erkundigt euch am besten im Vorfeld auf <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/verkehr/> bezüglich Baustellen und Sperrungen.

... mit dem Bus und der Bahn:

Lest mal auf eurem Ticket nach, denn vielleicht gilt es auch als Fahrschein (ab vier Stunden vor der Show bis zum Betriebschluss). Die Linien 1, 3, 4 und 9 sowie die Buslinien 150, 153, 156, 250 und 260 fahren die direkt an der LANXESS arena liegenden Haltestellen „Deutz/Messe“, „Köln/Deutz“ und „Deutz/Kalker Bad“ an.

Anfahrt:

Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln



Parkmöglichkeiten:

Hier stehen euch die Parkhäuser P1 bis P4 in direkter Arena-Nähe zur Verfügung. Etwas weiter entfernt findet ihr des Weiteren P10 sowie P11. Alle Parkhäuser sind ausgeschildert. Die Parkgebühren belaufen sich auf 1,30 € pro Stunde. Kleiner Tipp: Bezahlte vorab den sogenannten „Arena-Tarif“ an einem der Kassenautomaten, so spart ihr euch nach Showende die Wartezeit. Die Durchfahrtshöhe der Parkhäuser beträgt 1,90 m. Für höhere Fahrzeuge steht der nicht überdachte Parkplatz P5 an der Gummersbacher Straße zur Verfügung.

Barrierefreiheit:

Auch die LANXESS arena ist barrierefrei gebaut. Behindertenparkplätze findet ihr im Parkhaus P3. Von dort aus erreicht ihr alle vier Ebenen der Location mit dem Aufzug. Ein WC findet ihr auf allen Ebenen. In der gesamten Arena gibt es Aufzüge. Die Rollstuhlplätze befinden sich auf der Eingangsebene drei, sodass beim Eintritt in die Arena über die Haupteingänge kein Etagenwechsel nötig ist. Von hier hat man einen optimalen Blick auf das Geschehen. Der Eintritt von Rollstuhlfahrern in den bestuhlten oder unbestuhlten Innenraum ist aus Brandschutzgründen nicht gestattet, da dieser nur mit Aufzügen und Treppen zu erreichen ist.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Hotel Alt Deutz City-Messe-Arena & Gästehaus Alt Deutzer Eck **

Graf-Gessler-Str. 13-15, 50679 Köln
Telefon: +49 (0) 221 801 93 99 0
www.hotelaltdeutz.eu
Entfernung zur Arena: 0,5 km

Parkmöglichkeiten:

Über 500 Parkplätze stehen euch zur Verfügung. Bei Großveranstaltungen werden 2 € Parkgebühren fällig. Diese zahlt ihr normalerweise bei einem Kassierer, der an der Einfahrt steht. Sollte dort niemand stehen, müsst ihr an den Automaten ein Ticket ziehen.

Barrierefreiheit:

Auch für Menschen mit Behinderung hat die Siegerlandhalle optimale Lösungen geschaffen, denn alles ist barrierefrei zugänglich. Im Saal selbst gibt es ausgewiesene Rollstuhlfahrerplätze mit reserviertem Platz für die Begleitperson. Solltet ihr dazu Fragen haben, meldet euch bitte unter +49 (0) 271 233 0 727.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Berghotel Johanneshöhe ***

Wallhausenstraße 1, 57072 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 38 78 79 0
www.johanneshoe.de
Entfernung zur Halle: 0,9 km

Ramada Hotel Siegen****

Kampenstraße 83, 57072 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 50 11 0
www.ramada.de/siegen
Entfernung zur Halle: 2,8 km

Anfahrt

Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen



Das „Tagungs- und Kongresszentrum Siegerlandhalle“, gebaut im Jahr 1961, stellt den größten Veranstaltungsort des Siegerlandes im Umkreis von ungefähr 80 km dar.

Mit nur 2.455 Plätzen (inkl. 20 Rollstuhlplätzen) gehört sie dennoch zu den kleineren Hallen, in denen die Ehrlich Brothers zu Gast sein werden. Aber gerade das ist das Besondere – eine familiäre Atmosphäre und alle Illusionen hautnah miterleben zu können.

Gastronomie:

Die Siegerlandhalle bietet ihren Gästen bei Veranstaltungen die üblichen Getränke und Snacks, wie Würstchen oder Brezeln an. Solltet ihr vor der Show noch etwas essen oder aber vielleicht sogar shoppen gehen wollen, sind diverse Restaurants, wie beispielsweise die „Bar Celona“, „Cafe Extrablatt“ oder auch das „Naschwerk“ sowie die City Galerie als Einkaufszentrum innerhalb von 12 Minuten zu Fuß oder in 5 Minuten mit dem Auto erreichbar (Beschreibung siehe Anfahrt).

Anfahrt:

Geografisch gesehen liegt Siegen fast genau in der Mitte Deutschlands und ist aus allen Richtungen gut zu erreichen.

... mit dem PKW:

es gibt zwei Möglichkeiten die Siegerlandhalle zu erreichen: Einmal die Hüttentalstraße (HTS) aus Richtung Köln/Olpe kommend (A4 geht hier lückenlos in die HTS/B54 über). Nehmt bitte die Abfahrt „City Galerie“ und folgt dem Straßenverlauf bis zur großen Kreuzung. Biegt rechts in die Koblenzer Straße ab. Nach ein paar hundert Metern biegt

dann nach links in die Wilhelm-Münker-Straße und sofort wieder rechts ab. So gelangt ihr hinter dem „Best Western“-Hotel auf den großen Parkplatz der Siegerlandhalle. Außerdem könnt ihr über die A45 anreisen: Nehmt aus beiden Richtungen die Abfahrt „Siegen“. Bleibt danach auf der rechten Spur. Nehmt die zweite Ausfahrt Richtung Siegen/Kreuztal/Netphen (B62) und fahrt direkt die erste Abfahrt wieder raus. Nach ein paar hundert Metern bergab seht ihr rechts von oben die gläserne Front der Siegerlandhalle. Nehmt dann, unten angekommen, die rechte Spur, fahrt an der Siegerlandhalle vorbei und biegt direkt rechts in die Wilhelm-Münker-Straße ab, wie oben beschrieben. Natürlich ist alles auch ausgeschildert.

... mit dem Bus und der Bahn:

Der Hauptbahnhof befindet sich direkt neben der City Galerie und somit nicht weit entfernt. Von dort aus braucht ihr zu Fuß etwa 12 Minuten.



Der ISS DOME, vorher auch als „Dome in Rath“ bezeichnet, befindet sich im Norden Düsseldorfs und wurde am 02. September 2006 eröffnet.

Neben der „ESPRIT Arena“ ist die topmoderne Multifunktionshalle mit Platz für 13.400 Personen die zweitgrößte Veranstaltungshalle der Stadt.

Die Veranstaltungsfläche im Innenraum beträgt 1.800 m² und kann durch die teleskopierbare Tribünen auf 2.400 m² erweitert werden. Der Oberrang wird nur bei entsprechendem Besucherandrang geöffnet. Somit beschränkt sich die Kapazität auf 8.500 Sitzplätze.

Der ISS DOME ist behindertenfreundlich gebaut. Für Rollstuhlfahrer und ihre Begleitperson sind Plattformen im ersten OG (Blöcke 004, 009, 017 und 022) eingerichtet. Auch behindertengerechte Sanitärbereiche befinden sich hier. Wenn du genauere Informationen benötigst, kannst du dich unter folgender Telefonnummer an die entsprechenden Ansprechpartner wenden: Servicehotline +49 (0) 180 65 70 000.

Gastronomie:

Eine ausreichende Anzahl an Kiosken in den Umläufen der Halle bieten diverse Getränke und Snacks an, die du auch mit an deinen Platz nehmen darfst. Ausgenommen sind Speisen in Schalen (z. B. Currywurst). Neben alkoholischen Getränken wie Pils und Alt (auch alkoholfrei erhältlich), steht eine Reihe an nicht alkoholischen und Light Getränken, sowie Wasser und Kaffee zur Verfügung. Bratwurst mit Brötchen, Currywurst, Schweinenackenbraten mit Brötchen, sowie Laugengebäck, Popcorn und Eis runden das Angebot für den kleinen Hunger ab. Das Mitbringen von Essen und Trinken ist grundsätzlich nicht gestattet. Wer schon recht früh vor Ort ist, kann sich in dem angrenzenden Bistro in angenehmer Atmosphäre kalte und warme Getränke und Speisen gönnen.

Anfahrt:

Theodorstraße 281, 40472 Düsseldorf



Parkmöglichkeiten:

Im Parkhaus (P1) und auf den Parkplätzen (P3) und (P4) in direkter Nähe vom ISS DOME, stehen rund 2.500 Parkplätze zur Verfügung, die ungefähr zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn öffnen und zwei Stunden nach Veranstaltungsende schließen.

Für mobilitätseingeschränkte Personen sind sechs Parkplätze in der Nähe der Ausgänge im Erdgeschoss des Parkhaus P1 vorhanden.

Die Parkgebühr beträgt zurzeit pauschal 5 €. Die Gebühr kann zur jeder Zeit an Kassenautomaten im Erdgeschoss des ISS DOME oder direkt im Parkhaus bezahlt werden.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

B&B Hotel Düsseldorf - Airport ***

Theodorstraße 285, 40472 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 171 440
Web: www.hotelbb.de/de/destination/duesseldorf
Entfernung zum ISS Dome: ca. 3 min.

Van der Valk Airporthotel ****

Am Hülershof 57, 40472 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 200 630
Web: www.airporthotelduesseldorf.de
Entfernung zum ISS Dome: ca. 3 min.

Anfahrt:

... mit dem PKW:

Aus allen Richtungen kommend, müsst ihr auf die A44 bis Autobahnkreuz Düsseldorf Nord. Ihr wechselt auf die A52 in Richtung Düsseldorf und nehmt die Ausfahrt Düsseldorf-Rath (21). Nach der Ausfahrt links auf die Theodorstraße, erreicht ihr nach ca. 1 km den ISS DOME auf der rechten Seite.

... mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bietet sich die Nutzung der Express-Busse von den Haltestellen 'D-Unterrath S' und 'D-Rath S' zum ISS DOME an. Vor und nach den Veranstaltungen fahren die Express-Busse im 10-Minuten-Takt.

Parkmöglichkeiten:

München selbst ist eine Umweltzone. Für die Besucher des Olympiaparks gibt es die Möglichkeit in der sogenannten Parkharfe zu parken, hier braucht ihr keine Umweltsplakette. Der Tagstarif hier liegt bei nur 5 €. Ihr gelangt über den „Mittleren Ring“ und den „Sapporobogen“ dorthin.

Außerdem gibt es weitere Parkmöglichkeiten am Olympiaturm sowie am Olympia-Eissportzentrum. Hier sind die Gebühren mit einem Tagstarif von 12 € aber vergleichsweise hoch. Für zwei Stunden bezahlt ihr hier 4 €, ab dann müsst ihr mit 1 € pro Stunde rechnen.

Das Gelände des Olympiaparks ist sehr weitläufig und bietet vielseitige Möglichkeiten. Hier findet ihr ausführlichere Infos: www.olympiapark.de

Barrierefreiheit:

Die Olympiahalle ist barrierefrei gestaltet. Das WC findet ihr auf Ebene IV beim Westeingang. Parken ist für Behinderte (ab „Sichtvermerk AG“) im gesamten Olympiapark kostenlos. Für weitere Infos meldet euch bitte unter info@muenchenticket.de.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

Arthotel ANA im Olympiapark****

Helene-Mayer-Ring 12, 80809 München
Telefon: +49 89 357 510
www.ana-hotels.de/olympiapark
Entfernung zur Olympiahalle: ca. 0,9 km

Motel One München-Olympia Gate***

Petra-Kelly-Straße 4, 80797 München
Telefon: +49 89 12 18 99 30
www.motel-one.com
Entfernung zur Olympiahalle: ca. 1,5 km



OLYMPIAHALLE MÜNCHEN

Die Olympiahalle ist die zweitgrößte Location des Olympiaparks in München.

Gebaut im Jahre 1972 ist sie regelmäßig der Veranstaltungsort für Konzerte, aber auch für sportliche Großevents. Von Helene Fischer bis Metallica, von Boxkämpfen mit Muhammed Ali bis hin zum internationalen Reitturnier „Munich Indoors“; die Liste der Stars und Veranstaltungen ist lang. Auch die Ehrlich Brothers waren hier schon mehrfach zu Gast – die Olympiahalle gehört nach eigener Aussage zu ihren Lieblingslocations. 9.300 Zuschauer waren bei der letzten Show im April 2016 dabei – volles Haus! Unbestuhlt passen hier sogar bis zu 15.500 Menschen rein.

Gastronomie:

Im Olympiapark befinden sich drei Gastronomie-Angebote: Das Seerestaurant am Olympiasee, der Biergarten am Coubertinplatz sowie das Olympiapark Bistro an der Werner-von-Linde-Halle. In der Olympiahalle selbst bekommt ihr die üblichen Getränke und Snacks.

Anfahrt:

... mit dem PKW:

Ihr habt verschiedene Möglichkeiten, die ihr fahren könnt. Die A8 (bis Autobahnenende „Ramersdorf“ rechts Richtung Olympiapark), A9, A92, A94 (je Ausfahrt „Mittlerer Ring West“), A95 (bis Autobahnenende „Luise-Kieselbach-Platz“ Richtung Olympiapark) und auch die A96 (Autobahnenende „Mittlerer Ring Nord“) führen euch zum Ziel. Auf der Homepage des Olympiaparks findet ihr eine gut verständliche Übersicht mit Landkarten.

... mit den öffentlichen

Verkehrsmitteln (generell empfohlen):

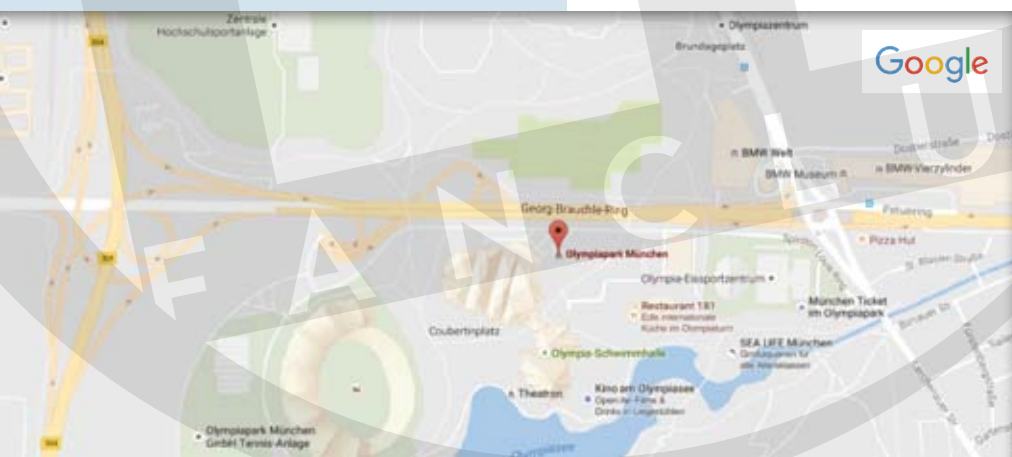
Ihr könnt die U-Bahnlinie 8 (Richtung Moosach), die Trambahnlinien 20 und 21 (Haltestelle „Olympiapark West“) sowie die Trambahnlinie 27 (Haltestelle „Petuelring“) nehmen. Allgemeiner Hinweis: bis Ende März 2017 gibt es Bauarbeiten zwischen der „Münchener Freiheit“ und dem „Scheidplatz“. Die U3 wird hier unterbrochen, ein Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet.

... mit dem Bus:

nehmt die Linien 144 (Haltestelle „Spiridon-Louis-Ring“), 173 (Haltestelle „Olympiazentrum“), und 177 bzw. 178 (Haltestelle „Petuelring“). Münchens Flughafen ist knapp 40 km entfernt.

Anfahrt:

Spiridon-Louis-Ring 21, 80809 München



42

CHEMNITZ ARENA/ MESSE CHEMNITZ

Die „Chemnitz Arena“ ist ein Teil des Chemnitzer Messekomplexes.

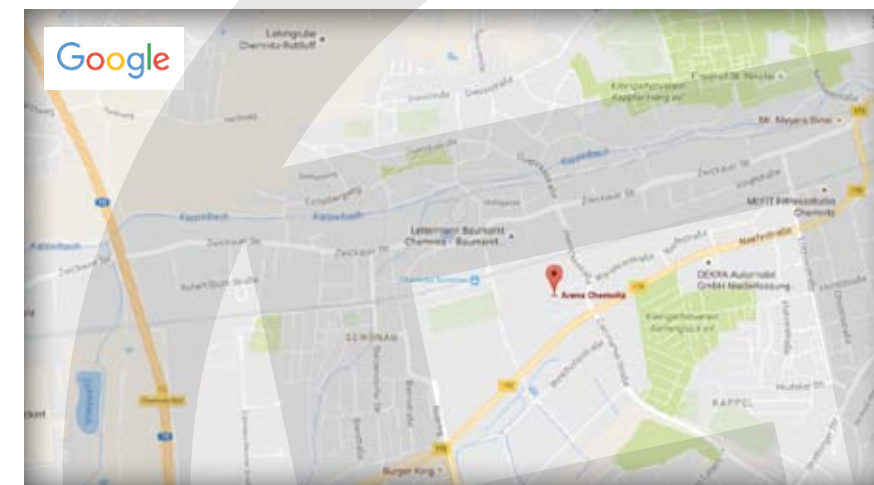
Neben der Halle 2 und dem Foyer, bietet die Halle 1/Chemnitz Arena mit einer Größe von 8.300 m² Platz für ungefähr 12.500 Gäste (bei unbestuhnten Veranstaltungen).

Gastronomie:

In den Veranstaltungspausen könnt ihr euch, bei den sechs Cateringsbereichen innerhalb der Halle und im Foyer, an einer abwechslungsreichen Auswahl an Getränken erfrischen. Neben Säften, Softdrinks und Kaffee sind auch diverse alkoholische Getränke verfügbar. Ebenfalls bietet die Arena, je nach Besucheraufkommen, an variablen Ständen Snacks und Erfrischungsgetränke an.

Anfahrt:

Messeplatz 1, 09116 Chemnitz



Parkmöglichkeiten:

Das Messegelände verfügt über vier große Parkplätze.

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe:

ACHAT Comfort Hotel

Messe-Chemnitz ***

Winkelhofersstraße 14, 09116 Chemnitz
Telefon: +49 (0) 371 8121 0
www.achat-hotel.com/hotels/chemnitz-messe
Entfernung: Die Messe Chemnitz und das ACHAT Comfort Hotel befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander.

Anfahrt:

... mit dem Bus:

Zu zahlreichen Veranstaltungen setzt die Messe/Chemnitz Arena Sonderbusse vom nur fünf Minuten entfernten Hauptbahnhof bzw. von der Zentralhaltestelle ein. Ob diese auch am 24. März fahren, wenn die Ehrlich Brothers hier zu Gast sein werden, erfragt ihr am Besten direkt bei der Messe Chemnitz.

Die öffentlichen Buslinien 23 und 43 fahren in halbstündigen Abständen ebenfalls das Gelände an. Ebenso die Straßenbahnlinie 1 in Richtung Schöna. Steigt an der Haltestelle „Guerikestraße/Messe“ aus und legt die letzten fünf Gehminuten in Richtung „Zwickauer Straße“ zu Fuß zurück.

... mit dem PKW:

so nehmt auf der A72 die Abfahrt Chemnitz-Süd/Neefestraße und biegt rechts ab auf die B173. Nach nur 2 km müsst ihr links auf die Jaenickestraße/Messeplatz 1.



+ + + ACHTUNG + + + ACHTUNG + + +

Den Rossmann-Code für die neue Tour findet Ihr kostenfrei in den aktuellen Ausgaben des Rossmann-Magazins „Centaur“ oder in den ausgelegten Flyern. Der Rabatt-Code muss nicht käuflich erworben werden.

MAGISCHES HOROSKOP/ZITAT

Hallo liebe Leser,
hier kommt euer magisches Horoskop für die nächsten drei Monate.
Wir haben euch aus eurem realen Horoskop eine zauberhafte Variante gebastelt und dieses mit passenden Zitaten von Andreas, Chris und Alexandrio ergänzt.

Steinbock (geb. 21. Dezember – 20. Januar)



**„Arbeite-R ... kennste nicht.
Arbeite-N ... kennste auch nicht.
Das was schief läuft, DAS
kennste!“**

Zu Beginn des Jahres fühlst du dich müde und durcheinander. Werde spontaner und finde deinen Weg, dann wirst auch in der Liebe explosiv hergehen.

Entspann dich! Die Leute um dich herum meinen es gut mit dir. Nimm dir deren Ratschläge ruhig mal zu Herzen.

Wassermann (geb. 20. Januar – 19. Februar)

**„Das ist alles andere
als HAMMER“**

Hochmut kommt vor dem Fall! Ergreife deine Chancen, aber geh die Dinge entspannter an! Du sprudelst vor Charme und

Energie. Das bemerkt auch das andere Geschlecht! Wenn du es geschickt anstellst, wirst du im März schon jemanden an deiner Seite wissen, der deine Wunden pflegt, denn der Stress vom Jahresbeginn hinterlässt gesundheitliche Spuren.

Fische (geb. 19. Februar – 21. März)



**„Zeit. Einer der magischsten
Momente.“**

Dein bisheriger Weg verlief nahezu perfekt. Überdenke dein Tun, seit stolz auf das, was du bisher geleistet hast, aber höre einmal mehr auf die Meinung derer, die dir nahe stehen. In Sachen Liebe bist du derzeit

eher genervt vom anderen Geschlecht. Also konzentrier dich vorerst auf die Dinge und Menschen, die dir wirklich wichtig sind.

Widder (geb. 21. März – 20. April)



**„Mein Bruder ist verheiratet,
Alexandrio hat auch sein Date.
Nur ich ... ich gehe immer leer
aus. Aber das werde ich heute
ändern.“**

Nimm dir Kritik zu Herzen und setze diese konstruktiv um! In deiner Partnerschaft geht es ein wenig holprig zu. Übe dich in Zurückhaltung, sonst

stehen all zu bald Konkurrenten auf der Matte. Nutze deinen Elan lieber dafür, um im Leben weiter voran zu kommen.

Stier (geb. 21. April – 21. Mai)

**„Es ist verdammt schwierig, etwas zu erreichen als
einzelner Mensch. Wenn viele Leute in einem Team**



**an einem Strang ziehen,
können sie wirklich viel
bewegen.“**

IM TEAM! Nicht intim!

Du bist derzeit sehr gesprächig – Geheimnisse behält man aber dennoch für sich! Akzeptiere die Grenzen, die

dir andere aufzeigen. Im Liebesleben geht es heiß her. Ihr habt reichlich Abwechslung ... Wie wäre es mit einer gemeinsamen Freizeitaktivität? Du bist aktuell sehr verständnisvoll und neigst dazu, dich selbst dabei zu vergessen.

Zwilling (geb. 21. Mai – 21. Juni)



**„Wenn man so alt ist wie du, dauert
immer alles so lange ... Aber hiermit
verzauberst du heute die Zeit.“**

Wenn du es schaffst, deine Eigendisziplin beizubehalten und Stress zu vermeiden, wird sich die Harmonie wie ein seidener Faden durch Alltag, Beruf und Liebe ziehen. Jetzt noch ein Fünkchen Konsequenz und dir stehen so ziemlich alle Türen offen.

Krebs (geb. 22. Juni – 22. Juli)



**„Manchmal will etwas
einen Keil zwischen zwei
Personen treiben. Was
verbindet zwei Menschen?
Sein Humor, ihr Blick.
Gemeinsames Lachen,
gemeinsames Weinen.“**

Mit einem offenen Gespräch lassen sich Probleme wie von Zauberhand aus dem

Weg räumen. Nur in der Liebe bleibt es holprig. Hör auf dein Bauchgefühl.

Löwe (geb. 23. Juli – 22. August)



**„Ich benötige einen
Geldschein. Am besten
einen, den ihr nicht mehr
braucht.“**

Dein Jahr beginnt alles andere als „HAMMER!“.

Bleib optimistisch und zügel

deinen Zorn. Wenn du etwas vorsichtiger agierst und nicht zu viel verrätst, wirst du recht bald wieder in dem gewohnten Mittelpunkt stehen, der dir gebührt. Allerdings ist ab März Sparsamkeit angesagt!

Jungfrau (geb. 23. August – 22. September)



**„Glaubt ihr an Uri Geller?
An schwarze Magie?
Mhh, ... man weiß es
nicht! Löffel verbiegen
war jedenfalls gestern!“**

Du strotzt derzeit vor Engagement und Zuverlässigkeit. Was mal war, solltest du nun endlich hinter dir lassen und

dich auf die wichtigen Dinge konzentrieren. Welche das sind? Man weiß es nicht ... Die Entscheidung liegt bei dir! Besuche öffentliche Plätze, flirte, hab' Spaß, dann werden dir im März so manche Chancen geboten.

Waage (geb. 22. September – 23. Oktober)



**„Gleich siehste, wie ein
Mensch an die Decke fliegt
...!“**

Du kochst innerlich. Irgendwas oder irgendwer hat dich in letzter Zeit nahezu auf die Palme gebracht. Aber hey, lass es nicht an deinen Mitmenschen aus! Reagier dich langsam ab. Beruflich bieten

sich dir neue Chancen, verlangen aber auch harte Arbeit. In der Regel legst du ein Taktgefühl an den Tag, das alle an dir so schätzen. Denke aber auch an dich.

Skorpion (geb. 23. Oktober – 22. November)



**„Wenn man fest an seine
Träume glaubt, dann werden
sie auch wahr!“**

Derzeit plagen dich Sorgen und Ängste. Beruhige dich, deine Mitmenschen stehen hinter dir! Zielstrebig arbeitest du an Veränderungen in deinem Leben und probierst dich

in neuen Dingen. Höre auf deinen inneren Gini, dann wirst du recht erfolgreich das erste viertel Jahr hinter dir lassen.

Schütze (geb. 22. November – 21. Dezember)



**„Manchmal im Leben
denkst du, es geht
nicht weiter. Du
stehst vor einer Wand
oder im Dunkeln.
Aber Hindernisse
kann man überwinden – mit Magie!“**

Bisher verläuft soweit alles nach Plan. Aber ruhe dich nicht auf deinen Lorbeeren aus! Es gilt noch die eine oder andere Hürde zu überwinden. Vertraue auf deinen Instinkt, setzt dich mit deinen Problemen auseinander und triff deine Entscheidungen wohl überlegt.

AM ZAUBERSTAND ERHÄLTLICH



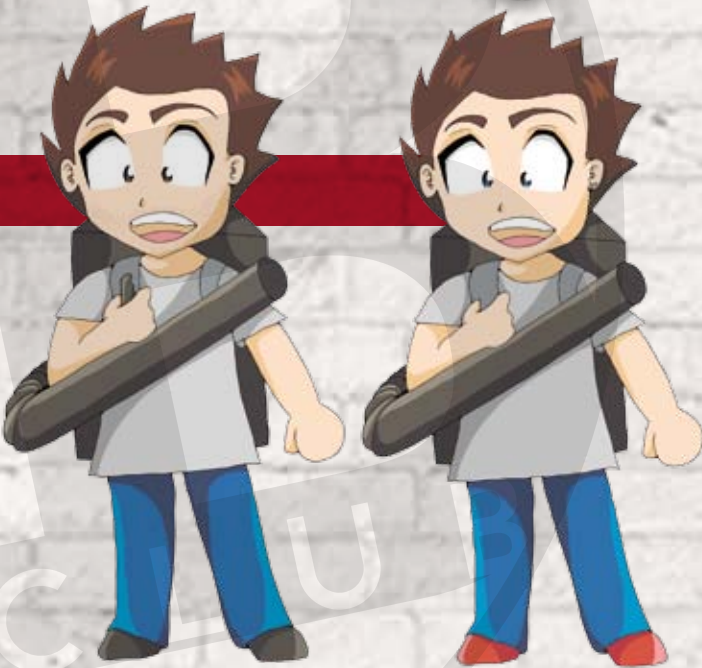
NEUE MERCHANDISE ARTIKEL

KUSCHELDECKE
+
TURNBEUTEL



FINDE FÜNF FEHLER

Auflösung
5 Fehler-Bild aus Ausgabe 01



„ZAUBERHAFTES RÄTSEL“

D	H	T	E	D	B	W	I	Ü	J	R	Q	M	G	A	T	H	X	N	Z
Q	K	L	I	T	Z	E	K	L	I	N	O	S	H	M	E	J	U	K	I
L	O	Ö	P	Y	D	T	X	F	Z	C	G	U	V	H	L	B	J	O	N
C	O	M	L	Ü	A	D	P	R	E	M	I	U	M	S	E	A	T	G	B
H	F	A	C	V	O	K	M	I	J	N	U	H	O	Z	P	V	T	F	C
R	P	G	I	M	A	G	I	E	W	Q	L	K	N	H	O	F	D	B	A
I	N	I	V	C	X	Y	S	Q	P	W	O	E	S	R	R	R	Z	U	Ä
S	N	C	V	C	X	S	Ä	G	E	J	H	G	T	D	T	A	Q	R	E
R	T	D	U	I	O	P	G	H	J	M	I	U	E	T	E	F	R	N	D
S	F	A	S	Z	I	N	A	T	I	O	N	R	R	G	R	N	J	O	O
L	P	N	H	R	Q	W	N	V	A	N	U	E	T	K	M	T	G	U	J
F	S	C	C	B	I	O	D	P	Q	H	R	B	R	W	S	V	N	T	O
F	M	E	J	E	T	F	R	C	D	T	W	Q	U	A	D	I	L	Ö	K
M	H	G	V	N	B	D	E	R	T	E	X	Y	C	D	W	Q	B	N	J
O	Ü	K	A	L	E	X	A	N	D	R	I	O	K	H	G	T	R	F	D
E	W	A	Q	Y	O	P	S	K	Z	L	H	T	G	R	F	E	D	C	V
M	K	Q	D	H	O	K	R	W	V	N	B	R	Ü	D	E	R	X	G	U
E	K	H	A	M	M	E	R	K	F	R	E	N	K	P	T	V	A	Ö	E

KLEINER TIPP:
Die 15 gesuchten Wörter stehen alle in Verbindung mit den Ehrlich Brothers und sind waagrecht und senkrecht zu finden.

Auflösung
Zauberhaftes Rätsel Ausgabe 01

F	A	S	Z	I	N	A	T	I	O	N
11	8	6	5	2	9	3	1	4	10	7



„FASZINATION“ VORPREMIEREN

Bei ihren fünf Vorpremieren in Berlin, Bochum und Münster begeisterten die Ehrlich Brothers erstmalig ihr Publikum mit ihrem neuen Programm „Faszination – die neue Magie Show“, ein Mix aus zukunftsweisen-der Magie und Comedy. Wir waren für euch jeweils vor Ort und geben euch einen kleinen Einblick in die magische Atmosphäre, die euch erwarten wird.

Das lange Warten hat endlich ein Ende: die Magie und die Kunst der Täuschung erhält seit Oktober wieder Einzug in unseren manchmal grauen Alltag. Nach nun über vier Jahren „Magie – Träume erleben“ fiel am 07. Oktober im Tempodrom in Berlin der Startschuss für die neue Magie Show von Andreas und Chris Ehrlich, mit der sie ab dem 27. Dezember auf großer Tour durch Deutschland, Österreich und der Schweiz sind.

Als Premium Seatler durften wir an den vier Tagen als einer der ersten die Hallen betreten und waren vollkommen verzau-

bert: wir wurden mit einem vollständig neuem Bühnenbild überrascht, dass die Vorfreude und Neugier nur noch mehr steigerte. Mal eine traumhaft schöne Musik, untermalt von den klaren Klängen einer Panflöte oder rockige Gitarrenklänge entführten einen bereits vor der Show in eine ganz andere, faszinierende Welt.

Während der Show lauschten die Zuschauer den zauberhaften Geschichten der Ehrlich Brothers, die sie während ihres zweieinhalbstündigen Programms auf ihre ganz besondere Art und Weise erzählten. Inspiriert von den Wünschen und Träumen

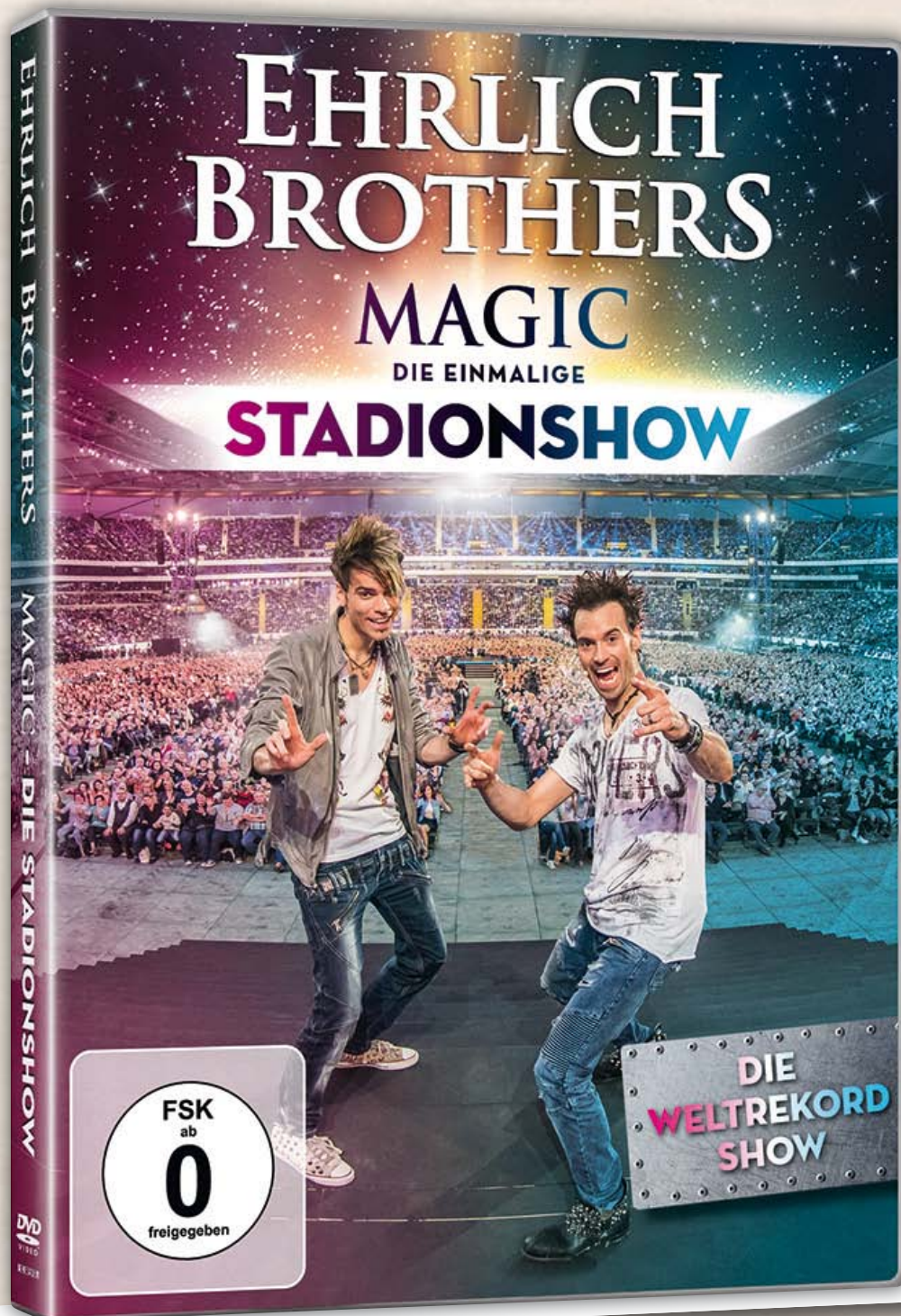
der Menschen, bekamen Illusionen, wie die Erscheinung des Monstertrucks, der Teleportation und das Tanzen einen ganz neuen Stellenwert in einer Welt voller Zauberei beigemessen. Die Illusionen waren stets begleitet von ihrem gewohnten Witz und Charme, allerdings zeigten Andreas und Chris auch eine sehr gefühlvolle, nachdenkliche und emotionale Facette, die die Herzen aller im Saal berührte.

„Faszination“ bietet ein sehr abwechslungsreiches Programm, das alle Sinne berührt – Lachen, Staunen und sogar Weinen. Unser Fazit: Der Name der Tour ist wortwörtlich Programm – das solltet ihr euch auf gar keinen Fall entgehen lassen! Tickets für die Show in eurer Nähe erhaltet ihr jederzeit auf:

www.ehrlich-brothers.com

Ein zauberhaftes Dankeschön geht an:





HOME PAGE



FACEBOOK

WWW.EHRLICH-BROTHERS-FANCLUB.COM
WWW.FACEBOOK.COM/EHRLICHBROTHERSFANCLUB